

Weinfelder Anzeiger

Die Zeitung für alle Bewohnerinnen und Bewohner der Region Weinfelden und Umgebung

Ein stimmungsvoller Advent



Trotz etwas Regen lockte der Adventsmarkt vom vergangenen Wochenende über die zwei Tage mehrere Tausend Gäste auf die Strassen in Weinfelden. Für ersten Winterzauber sorgte bereits zwei Wochen zuvor der erste Schnee. Seite 20

blaukreuz-brocki
weinfelden

Gratis Abholungen für
wiederverkaufsfähige Waren
071 511 29 59

Abholungen
Hausräumung
Reinigung

Alles für en
guete Zweck

Blaukreuz
Thurgau-Schaffhausen

3x Thurgauer Standorte
Amriswil - Schrofenstrasse 12
Kreuzlingen - Wasenstrasse 22
Weinfelden - Fichtenstrasse 6

Wir sorgen für Energie.
Auf und neben dem Eis.



TBW
Technische Betriebe
Weinfelden AG

Stadtparlament kürzt das Budget

Seite 4

Gemeindepräsidenten ziehen Bilanz

Seiten 12 - 16

René Diethelm blieb 25 Jahre

Seite 39

WINTER-AKTIONEN in ALLEN Filialen

BERNINA L 890
Für 4695.CHF statt 4995.CHF



BERNINA L 850
Für 2295.CHF statt 2495.CHF



BERNINA 570 QE
Für 2795.CHF statt 3095.CHF
Mit Stickmodul:
Für 3695.CHF statt 3995.CHF



BERNINA 535
Für 2395.CHF statt 2595.CHF
Mit Stickmodul:
Für 3295.CHF statt 3495.CHF



BERNINA
Thurgau

Näh-Shop Sutter

bernina-thurgau.ch
8570 Weinfelden
8500 Frauenfeld
8580 Amriswil



WhatsApp Shop

*Wir wünschen Ihnen einen schönen
Advent und besinnliche Weihnachten.*



*Ihre Ulmann AG
Seit 1974 in Weinfelden*

Vielen Dank für Ihre Treue und Unterstützung

Mit der 162. Ausgabe des Weinfelder Anzeigers, die Sie gerade jetzt in Ihren Händen halten, mache ich mein erstes Dutzend voll. Zwölf Ausgaben dieser beliebten Weinfelder Lokalzeitung sind erschienen, seit ich das Geschäft anfangs Jahr von Roland Friedl übernehmen durfte. Ein unglaubliches Jahr für mich neigt sich dem Ende entgegen. Ein Jahr des Lernens, der Überraschungen und Erfolge. Die Erfolge überwiegen bei weitem. Es ist unglaublich schön zu spüren, welch grossartige Unterstützung und Goodwill mir in meiner neuen Funktion als Verleger und Chefredakteur des Weinfelder Anzeigers zuteilwerden.

Mein Vorgänger hat mit seinem grossen Wissen aus der Welt der Werbung und des Marketings diese Zeitung gegründet und erfolgreich über 12 Jahre lang geführt. Ich konnte meine langjährige Erfahrung aus dem Journalismus einbringen und habe versucht, den Weinfelder Anzeiger noch vielseitiger und leserwerter zu gestalten. Viele positive Rückmeldungen bestärken mich in meiner

Hoffnung, dass dies auch gelingen ist. Der Weinfelder Anzeiger ermöglicht es dem lokalen und regionalen Gewerbe, sich günstig, unkompliziert und direkt zu präsentieren. Er gibt den Vereinen, Kulturschaffenden und Institutionen eine Plattform, um auf ihre Veranstaltungen, neusten Entwicklungen und Angebote aufmerksam zu machen.

Alleine eine solche Zeitung zu produzieren, geht kaum. Ich bin sehr dankbar für all die Partner, welche mit ihren Beiträgen diese Seiten bereichern. Dazu freut es mich sehr, dass mich seit zwei Monaten Meret Martin als Praktikantin unterstützt. Der Weinfelder Anzeiger ist bereits gewachsen in diesem ersten Jahr unter meiner Führung. Waren es anfänglich noch 15'000 Haushalte in Weinfelden und den umliegenden Gemeinden, in die diese Zeitung immer einmal im Monat verteilt wird, sind es heute bereits 17'000. Unter anderem können auch die Bewohnerinnen und Bewohner von Birwinken und Schönlholzerswilen seit diesem Jahr mitlesen.

Es freut mich ganz besonders, dass im nächsten Jahr eine Mitarbeiterin zum Team dazu stösst, die sich in Weinfelden und den umliegenden Gemeinden bestens auskennt. Ab Februar wird Monika Wick ihr Wissen und Können einfließen lassen, das sie sich über viele Jahre als Korrespondentin für die Thurgauer Zeitung und Produzentin des Neuen Anzeigers angeeignet hat. Herzlich willkommen im Team Weinfelden, liebe Monika!

Die Verstärkung im Verlag und der Redaktion macht es möglich, dass der Weinfelder Anzeiger künftig häufiger erscheint. Immer am letzten Mittwoch im Monat erscheint er wie bis anhin in einer Grossauflage im gesamten Verteilungsgebiet. Dazwischen erscheint ausserhalb der Ferienzeiten jeweils exklusiv eine Ausgabe nur auf dem Stadtgebiet von Weinfelden. Somit wird es im kommenden Jahr 18 statt wie bisher 12 Ausgaben der «WAZ» geben – pünktlich geliefert von der Post.

Ganz herzlich bedanke ich mich für Ihr Interesse, ihre Treue und Unterstützung. Ich wünsche Ihnen ruhige und stimmungsvolle Festtage, einen guten Start ins neue Jahr und viel Glück und gute Gesundheit.

Mario Testa



Modehaus Grob GmbH
 Weinfelderstrasse 3
 CH-8575 Bürglen TG
 Telefon +41 71 633 11 23
www.modehausgrob.ch
info@modehausgrob.ch

glikh... WEINFELDEN

Dankeschön, dass Sie Weinfelden mit uns beleben und zum Strahlen bringen. Es ist uns eine Freude.



Das Stadtparlament spart eine Viertelmillion

An seiner Sitzung am Vorabend des Samichlaustags hat das Stadtparlament Weinfelden das Budget für das kommende Jahr beraten. Dank diverser Kürzungen und Mehreinnahmen reduzierte es das geplante Minus von rund 1,6 Millionen um über 225'000 Franken.

von Mario Testa

Die Kunst und die Natur hatten an diesem Abend einen schweren Stand im Stadtparlament Weinfelden. Da die Stadtparlamentarierinnen und Stadtparlamentarier gewillt waren, das tiefrote Budget der Stadt mit einem Minus von knapp 1,6 Millionen möglichst zu entlasten, fielen im Verlauf der knappen zwei Stunden sowohl Streetart als auch eine Blumenwiese im Zentrum dem Spardiktat zum Opfer. Gute Nachrichten gibt es aber für die Detaillisten und Geschäfte im Stadtzentrum, der geplante zusätzliche Parkplatz an der Marktstrasse anstelle der abgerissenen Brandruinen kann realisiert werden und so entstehen weitere 30 Parkierungsmöglichkeiten mitten im Weinfelder Zentrum, nahe der Geschäfte.

In seinen einleitenden Worten hatte Parlamentspräsident Claudio Votta noch seiner Hoffnung Ausdruck verliehen, in der Budgetdebatte zwar intensiv um die Sache zu kämpfen, aber stets fair zu bleiben. Es sollte so kommen. Die Debatte blieb trotz teils sehr unterschiedlicher Ansichten gesittet. Zumindest über einen Punkt herrschte von Beginn an Konsens im Parlament: Es muss mehr gespart werden um das ge-



GPK-Präsident René Ramseier zufrieden zurück an seinen Platz im Rathaussaal – vorbei an Vizepräsident Markus Schönholzer, Parlamentspräsident Claudio Votta.

plante grosse Defizit soweit es geht noch zu reduzieren.

225'000 Franken fallen raus

Mit 16 Anträgen im Köcher nimmt René Ramseier, Präsident der Geschäftsprüfungskommission, seine Stellung am Rednerpult ein. Mit dreiviertel der Vorschläge für Ausgabenkürzungen und Mehreinnahmen, die er mit der siebenköpfigen Kommission erarbeitet hat, landet er Treffer. Diverse kleinere Beträge für Kommunikationsmittel, neue Stehpulte oder Kunstprojekte streicht das Parlament. Dazu soll der Thurgauerhof 10'000 Franken mehr einspielen. Auf die Streichung grösserer Positionen geht das Parlament indes nicht ein. So gewichtet

es den Ersatz der Notbeleuchtung in der Eishalle Güttingersreuti für 50'000 Franken höher als den Spareffekt.

Mit 30'000 Franken bringt Marcel Preiss (GLP) den grössten Brocken an diesem Abend aus dem Budget. Die Sanierung des Aussenoffices auf der Güttingersreuti ist seiner Ansicht nach nur auf der Wetterseite nötig. Das Parlament bewilligt seinen Antrag auf Reduktion des Sanierungsbetrags.

Gescheitert ist indes Martin Müller von den Grünen, der 130'000 Franken aus dem Budget streichen wollte, indem er vorschlägt anstelle von Parkplätzen eine Blumenwiese auf die Parzelle der abge-

brochenen Brandruinen an der Marktstrasse zu pflanzen, bis klar ist, wie die Stadt das dortige Gebiet entwickeln will. Zum Schluss der Debatte hat das Parlament das Budget 2025 um 225'900 Franken erleichtert. Somit bleibt für kommendes Jahr noch ein prognostiziertes Minus von 1,33 Millionen Franken.

Mass halten auch in Zukunft

Simon Wolfer erläutert im Anschluss an die Budgetdebatte den Finanzplan der Stadt Weinfelden bis ins Jahr 2029. «In den nächsten Jahren wird es ein weiteres Wachstum geben – das müssen wir alle miteinander bewältigen», sagt der Stadtpräsident. Das Wachstum löst besonders bei den Schulen hohe Investitionen aus. «Das zwingt uns mit Blick auf den Gesamtsteuereffuss, bei städtischen Investitionen Mass zu halten.»

Laut dem Finanzplan kommt die Stadt aufgrund mehrerer Investitionen in Strassensanierungen, die Giessenrenaturierung oder das Thurgauer Eventzentrum wohl aber doch nicht um eine Steuererhöhung von 55 auf 57 Prozent im Jahr 2027 herum. Ansonsten droht ein Totalabbau des Eigenkapitals, von im Moment noch gut vier Millionen.

Roman Isler folgt auf Elsi Bärlocher

Elsi Bärlocher hat ihren Rücktritt aus dem Stadtparlament per 31. Dezember 2024 erklärt. Elsi Bärlocher sitzt für die SVP seit dem Jahr 2003 im Stadtparlament, 2018 war sie Parlamentspräsidentin. Der Stadtrat bestätigt nach Bärlochers Rücktritt die Ersatzwahl von Roman Isler (SVP) als Mitglied des Stadtparlaments per 1. Januar 2025.

Geschenksideen

mit Wein, Spirituosen
oder Bier – in vielen Grössen
und individueller Auswahl!

Getränke Hahn | Weststrasse 45 | Weinfelden
052 728 99 11 www.getraenkehahn.ch



Gluschtige Handwerkskunst im Advent

Der Name ist in der Weinfelder Handwerksbäckerei Programm. Inhaber Stefan Bachmann setzt grossen Wert auf möglichst viel Handwerk in der Backstube. Davon profitieren auch die Lernenden – ganz speziell in der Adventszeit.

In der grossen Backstube an der Amriswilerstrasse 31 duftet es dieser Tage ganz speziell gut. Zum Duft von frisch gebackenem Brot gesellt sich jener von Nelken, Zimt und Anis. «Die Weihnachtszeit ist eine ganz spezielle Zeit mit besonderen Produkten. Lebkuchen, Christstollen, Guetzi, Schoggispezialitäten und Pralinées», sagt Stefan Bachmann. «All diese Produkte können wir schön präsentieren in den Läden und die Leute freuen sich darüber. Man spürt die spezielle Adventsstimmung auch bei den Kundinnen und Kunden.»



Jonas Eberli und La Vern Vannier bringen die letzten Verzierungen an ihrem Lebkuchenhaus in der Handwerksbäckerei an.

Der Inhaber der Handwerksbäckerei ist stolz darauf, dass die gluschtigen Kreationen, die nun die Auslagen schmücken noch möglichst von Hand entstehen in der Backstube in Weinfelden. «Einen Teig zu mischen, geht heute auch vollautomatisch. Da ist es umso wichtiger, dass wir als Ausbildungsbetrieb unseren Lernenden das Handwerk noch von Grund auf beibringen.» Gerade das Handwerkliche sei es ja auch, welches den Beruf interessant machen. «In den drei Jahren Ausbildung versuchen wir, Leidenschaft und Freude am Beruf zu entfachen. Wer tolle Produkte herstellen darf, wird für frühes Aufstehen und die strenge körperliche Arbeit entschädigt.»

Dass bei viel Handarbeit nicht jedes Brot, jeder Brezel und jede Torte genau gleich

aussehe, sei kein Nachteil. «Bei uns findet man noch hellere oder dunklere Brote im Regal. In jedem Produkt erkennt man das Handwerk der einzelnen Bäckerinnen und Bäcker. So können die Kunden auswählen und die Qualität ist trotzdem konstant hoch.» Die Handwerksbäckerei ist die letzte gewerblich produzierende Bäckerei von Weinfelden mit einem Vollsortiment von Bäckerei-, Konditorei- und Confiserieartikeln.

Lehrstück Lebkuchenhaus

Ein eindrückliches Beispiel der Handwerkskunst der Bäckerinnen und Bäcker, Konditorinnen und Confiseure haben Jonas Eberli und La Vern Vannier geschaffen: ein grosses Lebkuchenhaus, das nun im Advent als Blickfang mitten im Café steht. Einen ganzen Tag lang

arbeiteten die beiden Lernenden im dritten Lehrjahr an ihrem Kunstwerk, das aus 10 Kilo Lebkuchen und 15 Kilo Zuckerguss besteht. «Es ist für die Lernenden auch super spannend und motivierend, einmal im Jahr so ein Projekt umzusetzen», sagt Stefan Bachmann.

Die Gaststube, in der das Lebkuchenhaus nun steht, ist an 365 Tagen im Jahr geöffnet. Die Angestellten servieren nicht nur Kaffee, feine Torten oder einen währschaften Znüni. Es steht am Mittag auch täglich ein Menü sowie diverse Kartengerichte aus frischen Zutaten zur Auswahl. Die Handwerksbäckerei ist auch nicht nur in Weinfelden mit dem Hauptsitz an der Amriswilerstrasse und dem Geschäft am Bahnhof präsent. Auch in Mettlen, Schönenberg, Amriswil und

Romanshorn gibt es Standorte. Zudem fahren täglich drei Znüniбусse durch die Gegend.

Möglich macht dieses vielfältige Angebot das Team von Stefan Bachmann mit 65 Angestellten, davon sieben Lernende. Jährlich bietet die Handwerksbäckerei eine Lehrstelle im Detailhandel und zwei in der Backstube an, eine mit Fachrichtung Bäckerei, eine mit Fachrichtung Confiserie. «Die Berufe sind attraktiv. Man sieht, was man alles geleistet hat, kann schnell etwas selber machen und auch Verantwortung übernehmen. Man steigert sich stetig», sagt Stefan Bachmann und beginnt mit der Produktionsplanung für eine besondere Weihnachtsspezialität der Handwerksbäckerei, den Glacetorten.

Auch während den Festtagen für Sie geöffnet!
Amriswilerstrasse 31
Weinfelden

Öffnungszeiten Feiertage	
24. Dez.	6–16 Uhr
25. Dez.	8–16 Uhr
26. Dez.	8–16 Uhr
31. Dez.	6–16 Uhr
1. Jan.	8–16 Uhr
2. Jan.	8–16 Uhr





«Habt herzlichen Dank, liebes Handwerksbäckerei-Team – auch über die Festtage steht ihr in der Backstube, im Laden und im Café. Einfach grossartig!»

Stefan Bachmann



**HandwerkS
Bäckerei**
strassmann

071 622 35 22  
handwerks-bäckerei.ch

Handgefertigte Schmuckstücke aus der Goldschmitte

In seiner Goldschmiedewerkstatt an der Frauenfelderstrasse 7 in Weinfeld legt Tobias Greminger grossen Wert auf Handarbeit. Von der Zeichnung bis zum fertigen Schmuckstück stellt er alles in der eigenen Werkstatt her.

Das Angebot der Goldschmitte ist umfassend: Eigene Kreationen von Ringen, Colliers, Broschen, Anhängern, etc. in den verschiedensten Materialien wie beispielsweise Gold, Silber, Holz, Edelstahl, Platin, Palladium und Edelsteine. So vielfältig wie die Schmuckstücke und Materialien ist auch die Kundschaft in der Goldschmiedewerkstatt. Jeder Kunde wird individuell und mit grösster Sorgfalt bedient. Tobias Greminger hat sein Angebot mit seinen Lernenden so ausgerichtet, dass Jung und Alt angesprochen werden. Das Geschäft befindet sich in der schönen Altstadt von Weinfeld und ist somit sehr gut zu Fuss erreichbar. Für Menschen, die nicht mehr mobil sind, gibt es die Möglichkeit eine Lösung telefonisch zu finden.



Tobias Greminger in seiner Goldschmitte an der Frauenfelderstrasse 7.

Anpassen und auffrischen

Das Ändern und Reparieren von bestehendem Schmuck ist ein wichtiger Bestandteil in der Geschäftstätigkeit der Goldschmitte. Schmuckstücke, die nicht mehr in einem guten Zustand sind,

können im Atelier aufgefrischt werden. Nicht mehr zeitgemässer Schmuck kann eingeschmolzen und umgestaltet werden, so dass er dem Träger wieder entspricht. So bleiben einem sowohl das Edelmetall als auch die Edelsteine erhalten, die mit

Emotionen verbunden sind – und der Verkauf bleibt einem erspart.

So entstehen Ringe, Anhänger und Broschen aus Gold, Silber oder Platin kombiniert mit Edelsteinen oder aus einfacheren Materialien wie Keramik und Holz – ganz auf die Wünsche und Möglichkeiten der Kundin abgestimmt. Bei allen Unikaten kommt die Persönlichkeit der Trägerin gleichermaßen zum Ausdruck wie die Handschrift des Goldschmieds.

Schmuck will auch gepflegt sein. Das Reinigen und Polieren von Ringen, Ohrschmuck und Anhängern und das Nachfassen von Edelsteinen gehören ebenso dazu wie das Neuaufziehen von Perl- und Steinketten.

Schauen Sie bei Ihrem nächsten Besuch in der Altstadt in der Goldschmitte vorbei und lassen Sie sich von Tobias Gremingers Kreativität und seinem handwerklichen Geschick faszinieren.

Tel. 071 622 52 11

www.goldschmitte-greminger.ch

RAIFFEISEN
Raiffeisenbank Mittelthurgau

Unsere Öffnungszeiten über die Festtage

Montag, 23. Dezember 2024	normale Öffnungszeiten
Dienstag, 24. Dezember 2024	08.30 Uhr - 12.00 Uhr Nachmittag geschlossen
Mittwoch, 25. Dezember 2024	geschlossen
Donnerstag, 26. Dezember 2024	geschlossen
Freitag, 27. Dezember 2024	Schalter geschlossen*
Montag, 30. Dezember 2024	normale Öffnungszeiten
Dienstag, 31. Dezember 2024	08.30 Uhr - 12.00 Uhr Nachmittag geschlossen
Mittwoch, 1. Januar 2025	geschlossen
Donnerstag, 2. Januar 2025	geschlossen
Freitag, 3. Januar 2025	Schalter geschlossen*

Wir wünschen Ihnen fröhliche Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

071 626 99 00
raiffeisen.ch/mittelthurgau

* Telefonisch oder per E-Mail sind wir gerne für Sie da.

Frische Christbäume direkt vom Feld

Seit über zehn Jahren versorgt Harald Jöhr die Region Weinfelden mit Christbäumen aus der eigenen Anlage. Er achtet bei der Ernte auch auf die Mondphasen, um seinen Kundinnen und Kunden Bäume zu verkaufen, die möglichst lange frisch bleiben und kaum Nadeln verlieren.

«Die Tür ging auf und da stand der geschmückte Baum. Und dann kam das Christkind», sagt Harald Jöhr lachend über seine ersten Kindheitserinnerungen an einen Christbaum. So wie ihm vor gut 40 Jahren geht es in zwei Wochen auch wieder unzähligen Kindern in der Region, wenn sie zuhause am Heiligabend feiern. Für Harald Jöhr sind Christbäume mittlerweile zum Geschäft geworden. 2003 nach seiner Zweitausbildung zum Landwirt wagte er sich erstmals an eine kleine Kultur von rund 50 Bäumen, fünf Jahre später entschied er sich dazu, eine grosse Anlage aufzubauen. «2008 habe ich eine Obstanlage gerodet und stattdessen auf 60 Aren Christbäume gesetzt.» Die Anlage in Weinfelden hat er jedes Jahr etwas vergrössert, um zwei weitere Anlagen in Neuwilten und Opfershofen erweitert und so bewirtschaftet er heute an drei Standorten zusammen rund drei Hektaren.

«Mir ist sehr wichtig, dass wir in der Schweiz Christbäume produzieren. Das ist naturnah. Zudem können wir unseren Kunden so kurze Wege ermöglichen, wenn sie nah dran sein wollen», sagt Harald Jöhr. «Christbäume sind eine ökologische Kultur. Sie bieten vielen Kleintieren Unterschlupf und der Boden hat zehn Jahre Zeit, zu ruhen und sich zu entwickeln.» Pflanzenschutzmittel brauche er fast nie, nur bei einem Lausbefall und dann nur bei einzelnen Bäumen. Zu etwas Dünger greift Jöhr, damit die Bäume schön grün werden.

Der Mond hilft mit

Bei der Ernte achtet Harald Jöhr nicht nur auf die Grösse der Bäume und die Wünsche der Kundschaft. Er schneidet die Bäume auch nur dann, wenn die Mondphase dafür günstig ist. «Wenn man die Mondphasen berücksichtigt, ist der Baum länger haltbar, bleibt länger frisch und die Nadeln halten länger. Wir achten darauf, solange es geht; in den



Harald Jöhr in seiner Christbaum-Anlage in Weinfelden.

Tagen kurz vor Weihnachten natürlich nicht mehr.» Es gebe innerhalb der IG Suisse Christbaum auch andere Produzenten, die auf die Mondphasen achten, dies sei aber nicht die Mehrheit. «Ich finde, es kostet nichts, und ich bin überzeugt, dass es etwas bringt. Die Natur kann mehr, als wir manchmal glauben», sagt der 44-jährige Landwirt, der mit seiner Frau und den drei Kindern im Bachtobel in Weinfelden lebt.

Christbäume geben das ganze Jahr Arbeit. «Im Frühling muss man Düngen und mähen. Dann binden wir die Vogelstäbe jedes Jahr an alle grösseren Bäume, mehrere Tausend», erklärt Harald Jöhr. Die Vogelstäbe braucht es, damit sich Vögel nicht auf die Christbäume setzen, den Terminaltrieb abknicken und damit das weitere Wachstum des Baumes stoppen. Jedes Jahr bildet ein

Christbaum einen weiteren Kranz an Ästen und sie wachsen etwa 40 bis 60 Zentimeter. «Im Juli stoppt das Wachstum, die neuen Triebe sind gewachsen. Dann schneiden wir die Bäume zurecht und machen die Lauskontrolle. Im August beginnt bereits das Anzeichnen, welche Bäume verkauft werden.»


Bäume aussuchen auf dem Feld

Im November beginnt Harald Jöhr mit dem Schnitt der Bäume für den Grosshandel. Im Dezember folgen dann die Bäume der Privatkunden, auf Wunsch immer direkt draussen im Feld. «Die Leute wissen, woher der Baum kommt. Ab mitte November dürfen sie ihn anzeichnen in der Anlage, wenn sie möchten. Er wird dann kurz vor Weihnachten geschnitten.» Auch während des Christbaumverkaufs vom 13. bis 24. Dezember dürfen die Kundinnen und Kunden

Bäume direkt auf der Anlage aussuchen, wenn sie keinen aus der Auswahl möchten, die Harald Jöhr in der Scheune präsentiert. Wir haben so praktisch keine Restbestände, da wir kaum auf Vorrat schneiden.» Zu moderaten Preisen bietet der Hof Jöhr seiner Kundschaft nicht nur absolut frische Bäume, sondern ein Erlebnis. Jeweils am Samstag und Sonntag lockt zusätzlich ein Raclettstübli in der grossen Scheune.

Harald Jöhr hat eine grosse Leidenschaft für seine Christbäume. «Sie machen mir sehr viel Freude. Wenn man ein cooles Produkt direkt an die Kundschaft verkaufen und ihnen eine Freude machen kann, ist das toll», sagt er. «Die Bäume geben viel Arbeit, es ist aber eine sehr schöne Arbeit auch unter dem Jahr draussen in der Natur.»

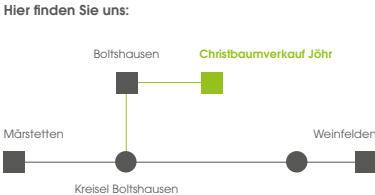
www.hofjoehr.ch



Weinfelder Christbäume, grosse Auswahl,
gemütliche Kaffeestube & gratis Glühwein

Raclettstübli
Samstag & Sonntag

Hier finden Sie uns:



Auf Ihren Besuch freut sich die Familie Jöhr!

Datum & Zeit

13. – 24. Dezember 2024
Täglich von 09.30 – 18.00 Uhr

Familie
Harald & Daniela Jöhr
Bachtobelstrasse 55a
8570 Weinfelden

T 071 620 10 12
M 078 649 75 50
info@hofjoehr.ch
www.hofjoehr.ch

Lichter aus und Bühne frei für die Bochslnacht

Wenn am 19. Dezember Weinfelder und Weinfelderinnen dicht beieinanderstehen und Räbeliechtli nachschauen, ist es wieder soweit. Die Bochslnacht hat begonnen. Zu ihr gehört traditionell auch das Theater der 3. Sekundarklassen.

von Meret Martin

Die Tradition der Bochslnacht ist uralte und die Entstehung des Brauches ist unbekannt. Der Brauch hat sich über die Jahre verändert und so wurde gestrichen, ersetzt und ergänzt. Seit Jahrzehnten gleich geblieben ist jedoch das Ende des Umzuges. Nach dem sich alle Klassen vor dem Rathaus treffen, stimmen sie das Lied «Freut euch des Lebens» an. Seit mehr als 120 Jahren wird der Räbeliechtliumzug zudem mit einem Theaterstück ergänzt. Diese studieren die 3.-Sekundarschulklassen ein und führen es nach dem Umzug auf. Das Bochslnachttheater beginnt um 19.30 Uhr und zieht Zuschauer und Zuschauerinnen alljähr-



Konzentriert arbeiten die Schülerinnen und Schüler in der Thomas-Bornhauser-Turnhalle am Bühnenbild für ihr Bochslnacht-Theater.

lich in den Bann. Dieses Jahr wird das Stück «Wonka» zum Besten gegeben. Es ist die Fortführung des bekannten Films «Charlie und die Schokoladenfabrik». Die Geschichte dreht sich um Willy Wonka, welcher einen Schokoladengeschäft eröffnen möchte.

Die Geschichte enthält alles, was man sich erhofft. Magie, Spannung und Helden sind dabei. Die Hauptrolle besetzt dieses Jahr Mariana Gjoni, welche nicht

nur in eine Rolle schlüpfen darf, sondern sich dabei zusätzlich in das andere Geschlecht hineinversetzen muss. Mariana Gjoni: «In eine männliche Person einzutauchen war am Anfang nicht gerade einfach, aber es macht mir sehr viel Spass. Ich finde es ein wenig herausfordernd, meine Stimme männlich tönen zu lassen. Ich bin aber motiviert und es wird schon gehen, denn ich bin nie allein und habe immer Unterstützung von den anderen.»

Um das Theaterstück am 18. Dezember und am 19. September vorspielen zu können, muss viel vorbereitet werden. Nicht nur das Schauspielern übernehmen die Jugendlichen, sondern auch Kulissen, Bühnenbau, Kostüme, Musik und Kommunikation werden von ihnen übernommen. Unterstützt werden sie dabei von ihren Lehrpersonen. Der Lehrer Philipp Krucker führt Regie und meint dazu: «Mir macht es sehr viel Spass mit den Schülerinnen und Schülern zu proben und es rührt mich, wie die Schülerschaft Fortschritte erzielt. Interessant ist es, wie die Schauspieler sich selbst verlassen und in ihre eigene Rolle eintauchen. Das Endergebnis ist immer noch das Beste am Ganzen, da sieht man, wie alle Teile zu einem Grossen werden.»

Bochslnacht 2024

18. & 19. Dezember 19.30 Uhr

Aufführung des Theaters in der alten TBS Turnhalle

19. Dezember 17.30 Uhr

Start Bochslnachtsumzug

GARTENFREUDE IM NEUEN JAHR
PLANEN SIE IHREN TRAUMGARTEN UND
GENIESSEN SIE EINEN BLÜHENDEN FRÜHLING.

Wir sind Ihr Ansprechpartner für alles rund um den Garten – von der Beratung bis zur Umsetzung!

Strupler Gartenbau AG | 8570 Weinfelden | strupler-gartenbau.ch

Sie weckt Mut und löst Blockaden in Kopf und Herz

Sibylla Haas hilft Menschen, sich und ihr Leben besser zu verstehen. Als Expertin für Lebens- und Beziehungsklärung betreibt sie in Weinfelden ihr Beratungsbüro. Seit über 20 Jahren ist die ehemalige Lehrerin in diesem Bereich tätig und sagt von sich selbst: «Ich habe die Gabe, Unverständliches zu klären, Zusammenhänge zu erstellen und bei Problemen konkrete Ideen zu entwickeln.»

«Ich liebe es, mit Menschen zu arbeiten. Ich liebe es, wenn Menschen sagen, sie wollen ihre Probleme angehen oder Antworten bekommen auf ihre Fragen. Dann bin ich voll da», sagt Sibylla Haas und ihre Augen leuchten. «Viele Menschen sind in Themen verstrickt und kommen allein nicht weiter. Dahinter sind oft Erfahrungen von früher versteckt. Erst wenn Leute wirklich verstehen, was in ihnen los ist und auch, warum es so ist, können Sie frei entscheiden, was sie zukünftig damit machen wollen. Sie sind nicht mehr ausgeliefert. Die neue Wahlmöglichkeit und was daraufhin folgt, verbessert die Situation nachhaltig.»

Seit über 20 Jahren ist Sibylla Haas in der Beratung tätig. Nebst Kursen und Seminaren als Erwachsenenbildnerin, konnte sie als Systemtherapeutin für Einzelne, Paare und Familien ihre Selbstständigkeit aufbauen und nach der Coachingausbildung ihr Angebot erweitern. Seit bald zehn Jahren ist sie zu 100 Prozent als Coach und Beraterin selbständig. So selbstbewusst wie heute, war Sibylla Haas lange nicht – und genau diesem Umstand verdankt sie auch ihre Berufung. «Ich war zuerst Lehrerin. Nach aussen hin wirkte ich sicher und überzeugt, aber ich war innen ein ängstliches und unsicheres Wesen», sagt die Weinfelderin, die auf einem Bauernhof in Weingarten aufgewachsen ist. «Mir war das schon bewusst, aber ich lebte damit und kannte es ja gar nicht anders. Ich hatte null Idee, dass man das ändern könnte. Aber man kann!»

Klären und verstehen

Zu Sibylla Haas kommen Kundinnen und Kunden jeden Alters. «Mein ältester Kunde war 91 Jahre alt, die jüngsten 8. Und genau so breit gefächert wie die Menschen, sind ihre Wünsche und Pro-



Sibylla Haas in ihrem Beratungsbüro an der Bahnhofstrasse 15. Der Flipchart ist ein wichtiges Instrument für sie.

bleme.» Gewisse Themen kommen aber häufiger vor, wie z.B. das Selbstbewusstsein, der Umgang mit schwierigen Situationen, Beziehungsthemen oder Abgrenzungsprobleme. «Grundsätzlich kommen die Leute zu mir, wenn sie irgendwo anstehen im Leben, was ihr Heute, ihr Gestern oder ihr Morgen betrifft.» Nicht nur Einzelpersonen hilft Sibylla Haas in problematischen Situationen, auch wenn Beziehungen nicht weiterkommen oder die Zusammenarbeit in Teams schwierig ist. «Es geht immer um Probleme oder Schwierigkeiten, die man endlich klären und verstehen möchte, damit es leichter, freier und entspannter wird.» Während die einen Kundinnen und Kunden genau wüssten, was sie plagt, kämen andere mit einem grossen Fragezeichen. Helfen kann Sibylla Haas beiden.

Wie viele Sitzungen es braucht, bis sich

eine Verbesserung eintritt sei sehr unterschiedlich, sagt die Coachin. «Manchmal braucht es nur eine Sitzung – gerade bei sehr konkreten Fragen. Die längste Beratung ging über 50 Sitzungen, im Schnitt sind es wohl so etwa acht. Die Abstände werden je nach Dringlichkeit und Bedarf gesetzt.»

Direkt, ehrlich, ohne Ausflüchte

Zuerst hört Sibylla Haas den Leuten zu. «Manche sprechen dann eine Stunde, andere nur fünf Minuten. Und dann gibt es eine Auslegeordnung. Die Flipcharts, auf denen ich die Themen und Gedanken zusammenfasse, sind ein zentrales Instrument», erklärt die 57-Jährige. «Dann beginnen wir in

Abprache Schritt für Schritt miteinander zu schaffen. Es gibt Erkenntnisse und AHA's und gewünschte Veränderungen folgen.» Im Rahmen der Sitzungen ist Haas mit ihren Kundinnen und

Kunden absolut ehrlich. «Bei mir rattert's, wenn die Leute ihre Probleme äussern. Ich sage ihnen dann alles, was bei mir geschieht.» Die direkte, ehrliche Rückmeldung hebt ihre Coachings auch von der Psychotherapie ab. Häufig sei sie deshalb die letzte Anlaufstelle, die letzte Hoffnung für viele. «Es gibt Leute, die jahrelang in Therapie waren und nachher zu mir kommen. Viele sitzen schon so lange in einem Loch und brauchen eine konkrete helfende Hand.» Für sie sei auch völlig klar, dass Sitzungen nicht nach einer fixen Dauer verlaufen können. «Es wäre fahrlässig auf die Uhr zu schauen und die Leute wegzuschicken, wenn man nach 60 Minuten an einem sehr wichtigen Punkt angelangt ist. Ich arbeite immer so, dass zum Ende der Sitzung der Bogen geschlossen ist.»

Alle Fähigkeiten, die sie für ihre Beratungen braucht, hat sich Sibylla Haas in fünf Ausbildungen angeeignet. Dass sie bei ihren Kundinnen und Kunden aber so viel Erfolg hat – wie unzählige Rückmeldungen zeigen – braucht es mehr. «Ich habe Glaube, ich habe einen guten, gesunden Menschenverstand. Dazu habe ich die Gabe erhalten, Themen zu erkennen, auf den Punkt zu bringen und Ideen zu kreieren.»

Tel. 071 622 21 21

Bahnhofstrasse 15, 8570 Weinfelden

www.sibyllahaas.com

Rückmeldungen von Kundinnen und Kunden

«In nur zwei Sitzungen bin ich zum Ursprung meiner jahrzehntealten Problematik gekommen.»

«Ich stehe an einem ganz andern Ort. Es hat sich sehr Vieles geklärt und gelöst.»

«Nach langjähriger Psychotherapie habe ich endlich echte Hilfe gefunden.»

«Ich habe in meinem Leben schon mehrfach Versuche gestartet, meine Themen zu bearbeiten. Noch nie habe ich so viel profitiert wie bei Sibylla Haas.»

«Es gibt einen Ausweg. Das hätte ich nicht für möglich gehalten.»

Danke sagen mit frischer Mode aus Bürglen

Weihnachten steht vor der Tür – die perfekte Gelegenheit, um Danke zu sagen. Das Team vom Modehaus Grob in Bürglen hilft gerne bei der Auswahl des passenden Geschenks für Frau und Mann.

Die Adventszeit ist da, und der Jahreswechsel rückt näher. Für viele bedeutet das nicht nur eine Auszeit vom Alltag, sondern auch die Frage: Was schenke ich meinen Liebsten? Was könnte ihnen eine Freude bereiten und ihnen ein Lächeln ins Gesicht zaubern? Wir vom Modehaus Grob wissen, wie wichtig es ist, das perfekte Geschenk zu finden – etwas, das von Herzen kommt und den besonderen Moment unter dem Weihnachtsbaum noch unvergesslicher macht.

Grosse Auswahl und top Service

Ob ein Gutschein für die freie Auswahl, ein kuscheliger Pyjama, stilvoller Schmuck mit echten Steinen oder ein edler Pullover – wir haben viele schöne Ideen, die bei Ihren Liebsten garantiert



Petra Strasser und Roger Simmen freuen sich auf die Kundschaft im weihnachtlich geschmückten Modehaus Grob beim Kriesel in Bürglen.



Modehaus Grob GmbH
Weinfelderstrasse 3
CH-8575 Bürglen TG
Telefon +41 71 633 11 23
www.modehausgrob.ch
info@modehausgrob.ch

gut ankommen. Auch für Herren bieten wir eine Vielzahl an modischen Kleidungsstücken.

Lassen Sie sich inspirieren und finden Sie bei uns das richtige Geschenk! Und das Beste: Wir verpacken Ihre Präsente mit viel Liebe und Hingabe – so entstehen wahre Kunstwerke für unter den Weihnachtsbaum.

Stilvolle Momente der Freude

Zum Schluss möchten wir uns von Herzen bei Ihnen, unseren Kundinnen und Kunden bedanken. Es ist uns eine grosse Freude, Sie mit unserer Auswahl und unserem Service begeistern zu dürfen. Ohne Ihre Unterstützung wäre unser Erfolg nicht möglich, und dafür sind wir sehr dankbar. Wir freuen uns, auch in Zukunft für Sie da zu sein.

Auf ein weiteres Jahr voller schöner Erlebnisse, stilvoller Momente und gemeinsamer Freude!

*Ihr Modehaus Grob –
immer an Ihrer Seite!*

thur markt
weinfelden

**Sonntags-
verkauf
22. Dezember
11 bis 17 Uhr**

Alle Infos:



coop

Für mich und dich.

Wettbewerb

Preise im Gesamtwert
von über
CHF 13500.-



MINERALHEILBAD
St. Margrethen

**OCHSNER
SPORT**

e-FRAMER

«Es war wie in der Sendung Happy Day»

Seit einem halben Jahr arbeitet das Team der Aemisegger Apotheke Drogerie Kosmetik wieder in den frisch renovierten Räumlichkeiten in der Bernerhaus-Passage. Nun haben sich alle Abläufe eingespield und das moderne Lokal übertrifft sogar die Erwartungen.

Interview von Mario Testa

**Vier Monate lang wurde ihr Geschäftslokal umgebaut und sie arbeiteten im Exil in der Zentrums-
passage. Im Mai kamen Sie zurück. Fühlte es sich an wie eine Heimkehr?**

Dominik Engeli: Ja fast. Es fühlt sich hier ganz neu an aber natürlich auch vertraut. Es war ein bisschen wie in der Sendung Happy Day. Da gib es auch die Situation, dass umgebaut wird, die Menschen gehen fort – und sie kommen zurück in ein neues Haus, eine neue Wohnung. Mir ist es ähnlich ergangen, ich war geflasht von der Atmosphäre und der Wärme. Ich könnte hier schlafen, das sagt viel aus über einen Arbeitsplatz.

Roland Engeli: Die Sendung ist ein passender Vergleich. Der Unterschied ist aber, dass wir sehr lange in der Projektplanung involviert waren. Wir haben überlegt, wie ist es funktional, was ist schlaun, wie ist es am besten. Aus der Erfahrung haben wir unsere Bedürfnisse gut gekannt und umsetzen können. Wir wollen ja nur einmal umbauen. Es ist schön, wenn man kommt und merkt; es ist genauso, wie es sein soll. Während dem Einräumen hat sich schon eine grosse Freude entwickelt. Der Laden hat vier Monate nicht gelebt, aber mit jedem Möbel und später auch den Produkten kam Leben herein. Wir fühlen uns sehr wohl hier.



Das Geschäftsleitungs-Trio mit Dominik Engeli, Doris Clausen und Roland Engeli im neu gestalteten Ladenlokal.

Wie sind die Rückmeldungen der Kundschaft auf den neuen Laden?

Durchwegs positiv. Uns freut es sehr, dass es nicht nur für uns, sondern auch für unsere Kunden ein Wow-Erlebnis ist. An der Wega haben viele reingeschaut und gestaunt. Auch Berufskollegen und die Aussendienstler schwärmen, das freut uns besonders. Diese kommen in vielen Apotheken herum und meinten teilweise sogar, es sei eine der schönsten Apotheken der Schweiz. Das macht natürlich stolz.

Was hat sich geändert?

Wir können die Diskretion nun viel besser wahren, da wir mehr Platz für diskrete Beratungen haben. Das ist wichtig bei gesundheitlichen Themen. Es gibt nun auch mehr Sitzmöglichkeiten im Ladenbereich, so kann man bei einer Beratung kurz Platz nehmen. Zudem

können wir nun mehr Produkte präsentieren, was natürlich ein grosser Vorteil ist. Man sieht als Kunde plötzlich eine deutlich grössere Auswahl. Einige waren erstaunt, dass wir so ein breites Sortiment haben.

Dominik Engeli: Was sich zudem sichtlich verändert hat ist das Zusammenspiel zwischen Boden, Decke und den Regalen. Wir haben eine wohnliche Atmosphäre, obwohl es ein Geschäft ist. Ausserdem können wir nun auch Impfungen in unserer Apotheke anbieten. Wir haben einen optimalen Raum dafür. Auch die Akustik hat sich verändert, ist viel gedämpfter. Das hilft auch, die Privatsphäre zu schützen.

Haben Sie sich gut eingelebt?

Auf jeden Fall! Wir haben uns sehr rasch umgewöhnt und eingelebt. Der Umbau war sicher ein Sprung ins kalte Wasser,

aber er ist gelungen und hat sich im Endeffekt auch sehr gelohnt. Die grösste Challenge war es nach der Rückkehr, die Prozesse und Abläufe wieder zu finden; wieder zu wissen, wo welches Produkt seinen Platz hat. Es war ein intensiver Prozess, welches unser fantastisches Team mitgetragen hat.

Haben Sie im Zuge des Umbaus auch den Personalbestand ausgebaut?

Nein. Wir haben zwar plötzlich 20 statt 7 Arbeitsplätze, was natürlich ganz neue Möglichkeiten bietet. Personell haben wir grundsätzlich schon immer proaktiv geplant. Wir wollen für unsere Kundschaft stets eine hohe Beratungsqualität und einen guten Service bieten. Dazu soll auch die Arbeitsbalance für unsere Mitarbeiterinnen stimmen.

www.aemisegger-apotheke.ch

Tel. 071 622 40 70



AEMISEGGER

APOTHEKE
DROGERIE
KOSMETIK

Marktplatz 3
8570 Weinfelden
T 071 622 40 77

Weihnachten- die Zeit für kleine und große Pannen, äh Emotionen!

Wir wünschen Ihnen frohe und entspannte Festtage und alles Gute, viel Glück, Gesundheit und Liebe im neuen Jahr! Und eine große Portion Humor!

Ihr Aemisegger Team



Politische Jahresbilanz 2024



In Weinfelden und den umliegenden Gemeinden hat sich viel getan in den vergangenen zwölf Monaten. Die Gemeindepräsidentinnen und Gemeindepräsidenten der Gemeinden im Verteilungsgebiet ziehen Bilanz.

von Mario Testa

Nicht dabei in dieser Bilanz ist die Gemeinde Berg wegen der Vakanz im Präsidium, die seit der Krankschreibung und dem späteren Rücktritt von Thomas Bitschnau seit Februar besteht.

Weinfelden

Simon Wolfer, welche Entwicklung von Weinfelden hat Sie 2024 am meisten gefreut?

Zahlreiche Anlässe, die es bis anhin nicht gab, belebten das Weinfelder Stadtzentrum dieses Jahr zusätzlich. Zum Beispiel das Kita-Kinderfest, das Weinfest, das Schweizerische Blaskapellentreffen, die Weinweg-Erlebnistage oder die Adventsgalerie.

Besonders gefreut hat mich zu sehen, wie viele Weinfelderinnen und Weinfelder sich aktiv ins Stadtleben einbringen. Unsere Stadt bleibt nicht stehen, sondern entwickelt sich weiter.

Was lief 2024 nicht wie gewünscht?

Wie auch in vielen privaten Unternehmen spüren wir den Fachkräftemangel.

Einzelne Stellen konnten wir nicht in der gewünschten Zeit neu besetzen.

Was haben Sie dank Ihres Amtes dieses Jahr Neues gelernt?

Persönlich habe ich viel Neues gelernt: inhaltlich durch neue Einblicke in die unzähligen Tätigkeitsbereiche der Stadt und persönlich vor allem in den Bereichen der Verwaltungsführung und der Öffentlichkeitsarbeit. Generell habe ich mein erstes Amtsjahr als Stadtpräsident als sehr vielfältig, spannend und herausfordernd erlebt.

Welcher Moment aus dem Jahr 2024 bleibt Ihnen in Erinnerung?

Ich komme gerade aus der gut siebenstündigen Sitzung des Kantonsrats zum



Simon Wolfer
Stadtpräsident Weinfelden

Wir haben in den Ressorts aller Stadträtinnen und Stadträte Ziele definiert, die wir erreichen wollen. Diese werden wir Anfang Januar vorstellen. Ein persönliches Ziel von mir ist es, stets einen möglichst lösungsorientierten Dialog mit dem Stadtrat, dem Stadtparlament und der Bevölkerung zu führen und dadurch ein gutes politisches Klima zu fördern.

Was steht kommendes Jahr Grosses an in Weinfelden?

Grosse Sprünge liegen im Jahr 2025 finanziell nicht drin. Im Vordergrund stehen Unterhaltsprojekte und die gute Erbringung von Dienstleistungen für die Bevölkerung. Die grösseren Themen wie die Weiterentwicklung des Stadtzentrums, das Renaturierungsprojekt Giessen, das Gesamtsporthallenkonzept oder das Thurgauer Eventzentrum TEZ sind noch in der Planungsphase.

Budget 2025. Das war für mich politisch der denkwürdigste Moment dieses Jahres. Die sehr angespannte finanzielle Situation des Kantons wird auch uns Städte in den kommenden Jahren beschäftigen.

Welche Ziele haben Sie mit der Stadt Weinfelden im Jahr 2025?



Stadt WEINFELDEN

Gasthof Eisenbahn 

Reto Lüchinger & Team, T 071 622 10 60, www.gasthof-eisenbahn.ch



Geniessen Sie unser Silvestermenü. Gönnen Sie sich einen Besuch bei uns und/oder verschenken Sie Freude mit einem Geschenkgutschein aus unserem Haus. Danke und bis bald.



Wirtschaft Stelzenhof

**Frohe Festtage auf dem Stelzenhof...
24. Dezember - 2. Januar
täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet**

www.stelzenhof.ch ob Weinfelden Tel. 071 622 40 10



Affeltrangen

Käthi Burkard, welche Entwicklung von Affeltrangen hat Sie 2024 am meisten gefreut?

Das Verwaltungsteam heute ist motiviert und zieht mit dem Gemeinderat an einem Strick.

Was lief 2024 nicht wie gewünscht?

Der Anfang des Jahres mit Notbudget, danach der überraschende Rücktritt des Gemeindepräsidenten und der Suche nach neuen Mitarbeitern war sehr arbeitsintensiv. Leider sind immer noch nicht alle Pendenzen aufgearbeitet.

Was haben Sie dank Ihres Amtes dieses Jahr Neues gelernt?

Die verschiedenen Charakteren der Bewohner mit den unterschiedlichsten Charakteren lernte ich kennen, sowie Gesetze, deren Wichtigkeit und Anwendungen zum Besten der Einwohner. Ganz praktisch gibt es immer einen Weg, wie es weitergeht.

Welcher Moment aus dem Jahr 2024 bleibt Ihnen in Erinnerung?

Der Moment, als ich im August zur Gemeindepräsidentin gewählt wurde.



Käthi Burkard
Gemeindepäsidentin Affeltrangen

Welche Ziele haben Sie mit Affeltrangen im Jahr 2025?

Die Pendenzen werden abgearbeitet. Die Behörden- und Verwaltungsmitglieder arbeiten mit Freude. Wertschätzung für Behördenarbeit und Freiwilligenarbeit soll gesteigert werden. Demokratie und Gemeinde soll für junge Stimmbürger attraktiv werden.

Was steht im kommenden Jahr Grosses an

in Affeltrangen?

In Affeltrangen beginnen wir mit dem Kleinen: Das Miteinander soll wichtiger werden als das Kritisieren.



Amlikon-Bissegg

Welche Entwicklung von Amlikon-Bissegg hat Sie 2024 am meisten gefreut?

Am meisten gefreut hat mich, dass der Windpark Thundorf auf drei Windturbinen reduziert wurde und dem geforderten Abstand nun Rechnung getragen wird. Dadurch hat sich die Lage in unseren Dörfern Wolfikon und Strohwillen so entspannt, dass wieder zur Tagesordnung übergegangen werden konnte.



Thomas Ochs
Gemeindepäsident Amlikon-Bissegg

Was lief 2024 nicht wie gewünscht?

Die Zusammenarbeit mit den kantonalen Ämtern. Die langen Wege und die vielen Ämtern, die sich zum Teil widersprechen in ihren Entscheidungen. Ich würde mir wünschen, dass nach den Stellungnahmen der einzelnen Ämtern ein zusammenfassender Entscheid gefällt wird und nicht nur auf die Auflagen der einzelnen Ämtern verwiesen wird.



gewissenhaft erledigte. Es ist beruhigend zu erfahren, dass ich fehlen kann und der «Karren» trotzdem problemlos weiterläuft.

Welche Ziele haben Sie mit Amlikon-Bissegg im Jahr 2025?

Wir wollen Netzausbauten im Elektrizitätswerk weiterhin vorantreiben, damit wir auf dem aktuellen Stand bleiben und alle

Photovoltaik-Anlagen anschliessen können. Trotzdem versuchen wir, die Gemeinde weiter zu entschulden, ohne den Steuerfuss anheben zu müssen.

Was steht im kommenden Jahr Grosses an in der Gemeinde Amlikon-Bissegg?

Gott sein Dank einmal nichts. Somit kann ich mich auf die Themen konzentrieren, die letztes Jahr liegengeblieben sind. Auf einer Verwaltung geht die Arbeit nie aus. Ich brauche mir deshalb keine Sorgen über die Arbeitsauslastung für mich und mein Team zu machen.

Siegrist
8565 Hugelshofen

Siegrist Technik AG
Oberdorfstrasse 20
8565 Hugelshofen

Telefon 071 699 15 56
info@siegrist-hugelshofen.ch
www.siegrist-hugelshofen.ch

Ihr
Servicepartner
in der Region

Beratung
Verkauf
Installation
Unterhalt
Service



Husqvarna

Birwinken

Welche Entwicklung von Birwinken hat Sie 2024 am meisten gefreut?

Wir durften an unserem Neuzuzüger-Abend den 1400. Einwohner von Birwinken begrüßen. Dass es auch noch um ein Neugeborenes handelt, freut mich ganz besonders. Es zeigt, dass Birwinken für Alt und Jung ein toller Wohnort ist. Ebenso bin ich glücklich, dass nach über 15-jährigen Verhandlungen mit dem Kanton, der Veloweg zwischen Berg und Birwinken endlich fertiggestellt werden konnte.

Was lief 2024 nicht wie gewünscht?

Es gibt immer mal Projekte, die nicht ganz reibungslos laufen. Aber dank der sehr guten Zusammenarbeit auf den verschiedensten Ebenen konnten wir immer dafür sorgen, dass am Schluss alle zufrieden sind.

Was haben Sie dank Ihres Amtes dieses Jahr Neues gelernt?

Ich lerne beinahe jeden Tag etwas Neues. Sei es bei Werkprojekten, in Gesprächen mit der Bevölkerung oder beim Arbeiten mit dem PC. In diesem Amt lernt man das Lesen zwischen den Zeilen und das Zuhören. Mit Einfühlungsvermögen und einem offenen Ohr kann man die eigentlichen Probleme erkennen und handeln.

Welcher Moment aus dem Jahr 2024 bleibt Ihnen in Erinnerung?

Ganz sicher die Übergabe des Baby-Bodys mit unserem Logo am Neuzuzüger-Abend. Aber auch Gespräche mit



Peter Stern
Gemeindepäsident Birwinken

Einwohner und Einwohnerinnen aus unserer Gemeinde über diverse Sachen, positive wie negative. Auch musste ich öfters über Situationen schmunzeln.

Welche Ziele haben Sie mit Birwinken im Jahr 2025?

Die positive Entwicklung soll weitergehen. Wir sind eine ruhige Landgemeinde, die finanziell auf guten Beinen steht, eine sehr gut funktionierende Verwaltung und einen enorm kollegialen Gemeinderat hat und die Wünsche und Anregungen eines jeden Einwohners aufnimmt und prüft.

Was steht kommendes Jahr Grosses an in Birwinken?

Das Hochwasserschutz-Projekt in Andwil und eine umfangreiche Strassensanierung in Happerswil Unterdorf sind zwei sehr grosse Projekte. Ein weiteres grosses Ereignis ist die Feier für unser 30-jähriges Bestehen, das wird ein Hammer-Anlass am 1. August.



Bürglen

Welche Entwicklung von Bürglen hat Sie 2024 am meisten gefreut?

Es freut mich sehr, dass die positive Grundhaltung gegenüber Gemeinderat und Verwaltung in der Bevölkerung nach wie vor stark vorhanden ist. Dasselbe gilt auch im Gemeinderat, der Umgang an den Sitzungen ist trotz kontroverser Meinungen wohlwollend und korrekt. In der Verwaltung haben einige Stellenwechsel stattgefunden, hauptsächlich wegen Pensionierungen. Das neue Team ist sehr gut aufgestellt und arbeitet sehr gut zusammen.

Was lief 2024 nicht wie gewünscht?

Die Geduld, welche im Zusammenhang mit langwierigen Rechtsmittelverfahren zwangsläufig aufzubringen ist, bis ein Entscheid vorliegt, wird meines Erachtens stark strapaziert.

Was haben Sie dank Ihres Amtes dieses Jahr Neues gelernt?

Dass das Gebet von Reinhold Niebuhr sehr viel Wahrheit in sich trägt: «Gott, gib mir die Gelassenheit, Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern kann, den Mut, Dinge zu ändern, die ich ändern kann, und die Weisheit, das eine vom anderen zu unterscheiden.»

Welcher Moment aus dem Jahr 2024 bleibt Ihnen in Erinnerung?

Da gibt es sehr viele schöne Momente. Sei es bei runden Geburtstagen in der Bevölkerung, bei vielen interessanten Gesprächen mit den Einwohnern, bei Einladungen zu Jubiläen oder Einweihungen oder bei Pensionierungen in der



Kilian Germann
Gemeindepäsident Bürglen

Verwaltung. An der Budgetversammlung haben die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger die Revision der Ortsplanung mit einer klaren Mehrheit angenommen. Sie tritt nun 2025 in Kraft.

Welche Ziele haben Sie mit Bürglen im Jahr 2025?

Die Jahre der hohen Investitionen in die Wasserversorgung und Strassensanierungen sind nun vorbei. In den nächsten Jahren gilt es nur noch, das absolut Notwendige zu realisieren und so die Investitionen auf einer vernünftigen Höhe zu belassen. So wird es uns gelingen, die Verschuldung nicht weiter ansteigen zu lassen.

Was steht kommendes Jahr Grosses an in Bürglen?

Die richtig grossen Bauprojekte sind erledigt. Das Hochwasserprojekt Moos, die Neuorientierung der Denkmalpflege oder das Projekt kinder- und jugendfreundliche Gemeinde werden uns aber sicherlich genügend herausfordern.



*Vielen Dank für Ihre Treue im vergangenen Jahr.
Wir freuen uns, Sie auch im 2025 wieder bei uns begrüßen zu dürfen.
Frohe, besinnliche Festtage und einen guten Start ins neue Jahr wünscht
Ihnen das Team der Iseli+Albrecht AG*

Bussnang

Welche Entwicklung von Bussnang hat Sie 2024 am meisten gefreut?

Dass wir im Gemeinderat und in der Verwaltung, sowie im Werkhof stabile Verhältnisse haben und Vertrauen und Respekt gelebt wird. Weiter war erfreulich, dass wir als Landgemeinde weitherum die günstigsten Strompreise unseren Kunden anbieten konnten.



Ruedi Zbinden
Gemeindepäsident Bussnang

dazu bei das es gut läuft. Dieses Zeichen der Wertschätzung für unsere Arbeit freut den Gemeinderat.

Welche Ziele haben Sie mit Bussnang im Jahr 2025?

Unser Hauptziel ist es, dass die Gemeinde Bussnang weiterhin als Wohn- und Arbeitsort attraktiv bleibt und sich die Einwohnerinnen und Einwohner wohl fühlen.

Was steht kommendes Jahr Grosses an in Bussnang?

In den 19 Dörfern und Weiler wird einiges saniert, unterhalten, geplant und gebaut. In Rothenhausen sind gleich zwei Gestaltungspläne in Arbeit auf denen in den nächsten Jahren bis zu 80 Wohnungen entstehen sollen. Der Ort ist wegen der Nähe zu Weinfeldern sehr begehrt. Im Gemeinderat wird die Ersatzwahl für Martin Hochreutener, der nach 14 Jahren den Rücktritt im Juni zurücktritt, ein Meilenstein sein. Wir hoffen wiederum Personen für die Wahl in den Gemeinderat begeistern zu können.



Was haben Sie dank Ihres Amtes dieses Jahr Neues gelernt?

Dass es schnell anders sein kann. Darum ist es wichtig, dass man

die Kameradschaft pflegt und sich nicht nur an Sitzungen bei Traktanden trifft. Es braucht auch gesellige Anlässe, diese helfen verhärtete Fronten wieder zu glätten. Ein Gemeinderats-Amt ist anspruchsvoll und verantwortungsvoll, es soll jedoch auch Begeisterung und Freude bereiten.

Welcher Moment aus dem Jahr 2024 bleibt Ihnen in Erinnerung?

Dass man sich über das ganze Jahr hinweg respektvoll begegnet und es in der Gemeinde Bussnang nicht zu Unstimmigkeiten kam. Für die Arbeit im Gemeinderat ist dies wertvoll und trägt

Märstetten

Welche Entwicklung in Märstetten hat Sie 2024 am meisten gefreut?

Märstetten ist im Hier und Jetzt angekommen. Altlasten und Pendenzen gehören der Vergangenheit an und die Früchte von zukunftsgerichteten Projekten können geerntet werden. So zum Beispiel im Bereich der Zusammenarbeit mit dem Steueramt Weinfeldern oder den Technischen Betrieben Weinfeldern im Bereich EW-Betriebsführung und der Verrechnung. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an das vorbildliche Miteinander mit den Partnern unserer Nachbarstadt.

Was lief 2024 nicht wie gewünscht?

Die vergangene Budget-Gemeindeversammlung. (Mit den Rücktritten zweier Gemeinderatsmitglieder noch am gleichen Vormittag, der Ablehnung des Budgets und des darauf angekündigten Rücktritts der Gemeindepäsidentin selbst. Anm. d. Red.)

Was haben Sie dank Ihres Amtes dieses Jahr Neues gelernt?

Es liegt nicht alles in unserer Hand. Loslassen. Sich treu bleiben.

Welcher Moment aus dem Jahr 2024 bleibt Ihnen in Erinnerung?

Die Einweihung der über einen Kilometer langen Bahnhofstrasse anlässlich der 1. Augustfeier. Nach zweijährigen «Baustellenromantik» konnten wir die komplett sanierte und mit neuen



Susanne Vaccari-Ruch
Gemeindepäsidentin Märstetten

Werkleitungen bestückte Kantonsstrasse – zusammen mit Regierungsrat Dominik Diezi – offiziell dem öffentlichen Verkehr übergeben. Dieses Vorhaben wurde zu einem Vorzeigeprojekt zwischen Kanton, Gemeinde und Eigentümern.



Welche Ziele haben Sie mit Märstetten im Jahr 2025?

Die Begleitung der Ersatz-

wahlen von Präsidium und Gemeinderat. In Märstetten haben wir in den vergangenen Jahren einen Kulturwechsel zum «Miteinander» vollzogen. Dieses kostbare Gut gilt es für die Zukunft zu sichern. Die Stimm- und Wahlberechtigten tragen im kommenden Jahr besonders grosse Verantwortung für die Zukunft ihrer Gemeinde.

Was steht kommendes Jahr Grosses an in Märstetten?

Die Ersatzwahlen von Präsidium und Gemeinderat am 18. Mai 2025.

SEAT



Winter-Check PLUS für Fr. 59.–

inkl. Starterbatterie-Garantie*.

SEAT SERVICE

Autoviva AG, Kreuzlingerstrasse 30, 8580 Amriswil, T. 071 414 03 30, seatpartner.ch/autoviva

* Bei erfolgreichem Winter-Check PLUS inkl. Batterietest wird eine temporäre Bauteilgarantie auf die Starterbatterie bis zum 28.2.25 gewährt. Gültig für alle Modelle und bis 31.1.25.

Schönholzerswilen

Welche Entwicklung von Schönholzerswilen hat Sie 2024 am meisten gefreut?

Nach nunmehr sechs Jahren Überarbeitungszeit wurde die Ortsplanungsrevision und unser Schutzplan der Natur- und Kulturobjekte mit den Schutz- und Pflegevorschriften vom Departement für Bau und Umwelt (DBU) genehmigt.

Was lief 2024 nicht wie gewünscht?

Der Gemeinderat wollte ein auffälliges Gebäude aus dem Schutzplan entlassen. Dies wurde von DBU nicht genehmigt.

Was haben Sie dank Ihres Amtes dieses Jahr Neues gelernt?

Nur die Ruhe kann es bringen.

Welcher Moment aus dem Jahr 2024 bleibt Ihnen in Erinnerung?

Nachdem wir den Neujahrsapéro viele Jahre in unserem Verwaltungsgebäude abgehalten hatten, entschieden wir uns in diesem Jahr, den Apéro versuchsweise in einem der vielen Weiler von Schönholzerswilen abzuhalten. Die grosse Besucherzahl und die positive Stimmung haben dabei



Ernst Schärer
Gemeindepäsident Schönholzerswilen

überrascht, sodass wir auch in diesem Jahr den Apéro in einem weiteren Weiler abhalten werden.

Welche Ziele haben Sie mit Schönholzerswilen im Jahr 2025?

Das neu eingestellte Verwaltungspersonal soll umfassend eingearbeitet werden, um eine stabile Personlastruktur zu etablieren.

Was steht kommendes Jahr

Grosses an in Schönholzerswilen?
Im Frühjahr wird es eine Informationsveranstaltung zur Festlegung des Grundeigentümerverbindlichen Gewässerums geben.



Gemeinde
Schönholzerswilen
... einfach schön

Wigoltingen

Welche Entwicklung von Wigoltingen hat Sie 2024 am meisten gefreut?

Die Gemeinde Wigoltingen ist stolz darauf, die ehemalige Gemeindepräsidentin als Regierungsrätin in Frauenfeld zu wissen. Ebenfalls freuen wir uns über die grossartigen Industrieentwicklungsprojekte, wovon das Projekt «Wigoltinger Innovationspark» (WIP) weit fortgeschritten und bereit zur Eingabe ist. Nun müssen nur noch ein paar offene Fragen zusammen mit dem Kanton geklärt werden, was aber zeitnah im Januar 2025 sein wird.

Was lief 2024 nicht wie gewünscht?

Es gibt vieles, was nicht immer so läuft, wie man es sich wünscht. Das gehört dazu. Etwas zermürend sind Vorgaben und Vorschriften, die ständig zunehmen und vieles komplizierter machen als es eigentlich wäre.

Was haben Sie dank Ihres Amtes dieses Jahr Neues gelernt?

Viele fachliche, rechtliche oder technische Themen waren neu und interessant zu lernen. Bestätigt haben sich die drei Grundregeln der Gestaltung: 1. Überblicke das Ganze, bevor du ins Detail abtauchst. 2. Die wichtigste Extra Mile ist noch einmal zuzuhören. 3. Bearbeite das Dringliche schnell und das Wichtige mit Ausdauer.

Welcher Moment aus dem Jahr 2024 bleibt Ihnen in Erinnerung?

Es sind verschiedenen Momente, die ein Motto teilen: Zusammen Lösungen finden. Das waren Mitwirkungen, Gemeinderatssitzungen, Projektsitzungen. Diese



Franca Burkhardt
Gemeindepäsidentin Wigoltingen

konstruktive, nach vorwärtsgerichtete Geisteshaltung, das durfte ich in der kurzen Zeit einige Male erleben. Top.

Welche Ziele haben Sie mit Wigoltingen im Jahr 2025?

Die Patchwork Gemeinde muss kraftvoll und eigenständig bleiben, dafür müssen wir den ländlichen Charme erhalten und gleichzeitig jede Ortschaft in der Gemeinde auf diese zugeschnitten entwickeln.

Was steht kommendes Jahr Grosses an in Wigoltingen?

Ich hoffe, dass wir unsere geplanten Projekte umsetzen können. Neben baulichen Themen gehört für mich dort auch der Mittagstisch für Schulkinder dazu. Speziell freue ich mich auch auf die grossartigen Veranstaltungen, welche unsere Vereine planen und umsetzen. So beispielsweise das Gesangsfest am 3. und 4. Mai, der Pumpenwettbewerb in Wagerswil am 6. September und das Kulturfestival Mitte September.



POLITISCHE GEMEINDE
WIGOLTINGEN



Seit stolzen 20 Jahren bereichert **Michael Gisler** unseren Betrieb als Projektleiter im Bereich Photovoltaik, und seine Bedeutung für unser Unternehmen wächst mit jedem Jahr. Sein umfassendes Wissen, seine Leidenschaft für das Thema und sein unermüdlicher Einsatz sind für uns und unsere Kunden von unschätzbarem Wert geworden.

Herzliche Glückwünsche zum Arbeitsjubiläum vom A-Team.



A. Kuster AG
Dach-Fassade-Spenglerei-Solar
Deucherstrasse 34, 8570 Weinfelden

T 071 633 36 36, www.a-kuster.ch

Mit der richtigen Vorbereitung zum erfolgreichen Verkauf.

Die Wahl der richtigen Käuferin oder des richtigen Käufers entscheidet über den Erfolg des Immobilienverkaufs. Dafür ist es wichtig, die Zielgruppe klar zu definieren: Handelt es sich um eine Liegenschaft für junge Familien, ein Anlageobjekt oder ein Renovierungsprojekt? Jede

Liegenschaft hat ihre Besonderheiten und Vorzüge. Transparente Kommunikation und eine hochwertige Präsentation sind entscheidend, um im Verkauf zu überzeugen. Geduld und die gezielte Auswahl der Käufergruppe erhöhen die Chance auf einen erfolgreichen Abschluss. Doch

der Verkauf einer Immobilie umfasst weit mehr. Es gibt zahlreiche Aspekte, die bedacht werden müssen: von der rechtlichen Prüfung der Unterlagen über die Festlegung eines marktgerechten Preises bis hin zur Koordination von Besichtigungen und der finalen Vertragsgestaltung. All

diese Punkte können leicht überfordern, besonders wenn die Erfahrung und die Markttiefe fehlt. Hier helfen erfahrene Immobilienberaterinnen und -berater, die den Verkaufsprozess persönlich Schritt für Schritt begleiten und damit den Weg zum optimalen Abschluss ermöglichen.



Weinfelden

Gemütliche Parterrewohnung an zentrumsnaher Lage

Wohnfläche 73.5 m²
Zimmer 3.5



Weinfelden

Moderne 4.5-Zimmer-Wohnung im 2. Obergeschoss

Wohnfläche 136 m²
Zimmer 4.5

FLEISCHMANN Immobilien



Direkt Kontakt aufnehmen:

Matthias Fleischmann
Inhaber | Geschäftsführer

Fleischmann Immobilien AG
Hauptsitz
Rathausstrasse 18
8570 Weinfelden

+41 71 626 51 51
info@fleischmann.ch
fleischmann.ch

Wohnen am Stadtrand und doch mitten drin



Spatenstich und Eröffnung der Baustelle an der Thurfeldstrasse 34.

Die AZ Immo AG errichtet im Weinfelder Süden ein Mehrfamilienhaus mit sechs Wohnungen. Am 20. November eröffnete Bauherr Andreas Zäch von der ANDREIOS AG mit dem Spatenstich die Baustelle.

Ein grosser Moment – der Aushub hat begonnen. Rund 25 Personen folgten der Einladung und wurden durch die Bauherrschaft begrüsst. Symbolisch für den Baubeginn posierten die beteiligten Personen

mit dem Spaten. Beim Znüni wurde mit den Käuferinnen und Käufern und den engagierten Unternehmern auf einen guten Baustart und eine angenehme Zusammenarbeit angestossen.

An der Thurfeldstrasse entsteht ein Mehrfamilienhaus mit sechs Eigentumswohnungen am Stadtrand in natürlicher Umgebung und dennoch mit hervorragender Anbindung. Der Neubau beeindruckt durch seine elegante Architektur und der



So präsentiert sich das Mehrfamilienhaus Venthura nach der Fertigstellung.

speziellen Dachform, welche an die traditionelle Bauweise der Region angelehnt ist. Die durchdachte Wohnraumgestaltung der 3½- bis 5½-Zimmer-Eigentumswohnungen macht das Wohnen zu einem Genuss.

Zwei Attikawohnungen im Angebot

Nach einer intensiven Planungsphase freut sich die Bauherrschaft mit der Umsetzung zu starten und die Pläne in die Realität zu verwandeln. Nach einer Bauzeit von etwa 15 Monaten soll das Mehr-

familienhaus fertiggestellt und bezugsbereit sein. Es sind nur noch die beiden 3½-Zimmer-Attikawohnungen verfügbar! Alle anderen Wohnungen haben bereits glückliche Eigentümer gefunden.

Alle Informationen zum Projekt und zu den beiden noch verfügbaren Wohnungen sind auf der Webseite ersichtlich. Für weitere Auskünfte steht Ihnen Raphael Sidler von AZ Immobilien zur Verfügung. **079 700 02 42 venthura-weinfelden.ch**

Eine neue Adresse für Zahngesundheit in Weinfelden

Professionelle Dentalhygiene mit modernsten Methoden

Am 6. Januar 2025 öffnet Josée's Belles Dents GmbH ihre Türen an der Bankstrasse 7 im Herzen von Weinfelden. Mit gut 30 Jahren Berufserfahrung bietet die diplomierte Dentalhygienikerin (HF) Josée St-Amant hochwertigen Service und bringt ihr umfassendes Fachwissen sowie ihre einfühlsame Betreuung in die Region.

Innovative Methoden für eine nachhaltige Zahngesundheit

Ein Schwerpunkt der Praxis ist die Guided Biofilm Therapy (GBT), ein schonendes und modernes Verfahren zur Zahnreinigung. Der schädliche Biofilm wird zunächst präzise diagnostiziert, farblich markiert und mithilfe einer Kombination aus Wasserstrahl-Technologie und Handinstrumenten **schmerzfrei** entfernt – für gründlich gereinigte Zähne und gesundes Zahnfleisch.

Persönliche Betreuung und Fachkompetenz – eine Philosophie des Wohlfühlens

Mit gut 30 Jahren Berufserfahrung in der Branche hat sich Josée ein besonderes Gespür für die Betreuung von Angstpatientinnen und -patienten angeeignet. Ihre ruhige, einfühlsame Art sorgt dafür, dass sich selbst Menschen mit Zahnarztangst in ihrer Praxis gut aufgehoben fühlen.



Josée St-Amant, Dipl. Dentalhygienikerin HF mit gut 30 Jahren Erfahrung

Ein umfassendes Angebot rund um die Zahngesundheit

Die Praxis bietet eine breite Palette an Dienstleistungen:

- Dentalhygiene zur Vorbeugung von Karies und Zahnfleischerkrankungen
- Parodontitis-Therapien für gesundes Zahnfleisch
- Schonende Entfernung von Zahnstein und Verfärbungen
- Bleaching und Zahnschmuck
- Individuelle Beratungen

Einladende Praxis an zentraler Lage

Die Räumlichkeiten von Josée's Belles Dents wurden mit grosser Sorgfalt gestaltet, um eine angenehme und entspannte Atmosphäre zu schaffen. Die zentrale Lage in Weinfelden macht die Praxis ideal erreichbar. Modernste Ausstattung und ein durchdachtes Hygienekonzept gewährleisten höchste Standards.

Ab dem 6. Januar 2025 sind wir für Sie da.

Josee's Belles Dents GmbH

Josée St-Amant
Dipl. Dentalhygienikerin HF
Bankstrasse 7
8570 Weinfelden

Tel. 071 622 78 14
Mobile 079 910 76 10
E-Mail info@dh-weinfelden.ch
Web www.dh-weinfelden.ch
@ f /dhweinfelden

*Josée's
Belles Dents*

Josée St-Amant
Dipl. Dentalhygienikerin HF

Eröffnungsrabatt

Sichern Sie sich 10% Rabatt –
buchen Sie jetzt online!

www.dh-weinfelden.ch

Professionelle Dentalreinigung
mit Herz – für ein strahlendes und
gesundes Lächeln.

10%
Rabatt



Die Lipperswiler Circusmacher Jeremy, Cindy und Roby Gasser (Mitte) geniessen die stehende Ovation im ausverkauften Zelt nach der Premiere ihres Circus Conelli.

«Bei Conelli stimmt einfach alles»

Den exklusivsten Platz der Schweiz für ein Zirkuszelt hat sich eine Thurgauer Familie gesichert. Seit über 40 Jahren darf die Lipperswiler Connyland-Familie Gasser ihren Circus Conelli auf dem Bauschänzli in Zürich aufstellen. Die Show kommt bei den illustren Gästen an der Premiere sehr gut an.

von Mario Testa (Text und Bilder)

Am 25. November feierte der Circus Conelli in Zürich die Premiere seines neuen Programms. Auch wenn Roby Gasser den Weihnachtscircus nun schon seit über 40 Jahren mitverantwortet, ist er jedes Mal nervös, bevor es losgeht. «Wenn man im Showbusiness ist und nicht mehr nervös wird, muss man aufhören. Man ist immer nervös vor einer Show», sagt er. 1982 gastierte der Weihnachtscircus Conelli erstmals auf dem Bauschänzli und Roby Gasser ist stolz auf die lange, erfolgreiche Zeit. «Zu Beginn waren wir der erste Weihnachtscircus in der Schweiz, einer der ersten in Europa. Später war Conelli auch der erste Zirkus mit Abendessen. Inzwischen haben viele dieses Konzept kopiert.»



Roby Gasser

Grosses Lob für die Thurgauer Zirkus- und Freizeitpark-Familie Gasser gibt es von Walter Schönholzer, der mit seiner

Tochter Mara an die Premiere gekommen ist. «Familie Gasser ist sehr unternehmerisch unterwegs und kreativ. Sie haben verschiedenste Krisen erfolgreich gemeistert. Das Connyland in Lipperswil ist ein touristisches Aushängeschild im Thurgau. Das alles verdient grossen Respekt», sagt der Thurgauer Regierungspräsident. «Ich finde es jedes Mal eine wunderbare Vorstellung im Conelli. Das Künstlerische, die Ambiance, das Licht – alles miteinander macht es aus.»



Walter und Mara Schönholzer

Zirkus hat Zukunft

Seit der allerersten Premiere des Circus Conelli jedes Jahr mit dabei ist auch Urs Pilz, künstlerischer Direktor des internationalen Zirkusfestivals von Monte Carlo. «Der Reiz des Circus Conelli liegt in seiner Beständigkeit und der Qualität des Programms. Die musikalische Wirkung, das Licht kommt in diesem relativ kleinen Rahmen super durch. Das Publikum ist sehr nah dran. Es ist eine ideale Konstellation», sagt Pilz, der für das Nachwuchsfestival in Monte Carlo in den vergangenen sieben Jahren jeweils Jeremy Gasser als Moderator engagiert hat. «Conny Gasser war einer meiner besten Freunde und durch ihn kannte ich



Urs Pilz

Jeremy. Er war schon als Bub immer sehr aufgeweckt. Und als junger Mann mit seiner Erscheinung und seiner Ausstrahlung ist er das perfekte Symbol für die New Generation beim Monte-Carlo Festival. Er hat mit seinem Tanz, der Gitarre und Präsenz viel dazu beigetragen, dass diese Idee so gut funktioniert hat.» Und für den weltbekannten Zirkusmacher ist klar: «Zirkus hat mit Bestimmtheit Zukunft, wenn er gut gemacht ist. Solange es Kinder gibt, wird es Zirkus geben.»

Auch an der Premiere hat es Kinder im Publikum, die grosse Mehrheit indes sind geladene Gäste aus Politik, Wirtschaft und Showbusiness. Auch Kliby ist mit seiner Frau Ruth nach Zürich gekommen. «Bis auf zwei Unterbrüche wegen Spitalaufenthalt war ich immer hier. Es ist für mich das Einläuten der Weihnachtszeit. Schöne Kostüme, gute Musik, etwas Kitsch. Bei Conelli stimmt einfach alles», sagt der Bauchredner aus Kreuzlingen. Und auf die Frage, warum Thurgauer so erfolgreich in der Unterhaltungsbranche sind, antwortet Kliby mit einem breiten Grinsen: «Vilicht isch es dä Dialäkt.»



Urs Kliby

Der Weinfelder Alt Ständerat Roland Eberle ist mit seiner Frau Lotti schon über 20-mal im Conelli gewesen. «Der Circus



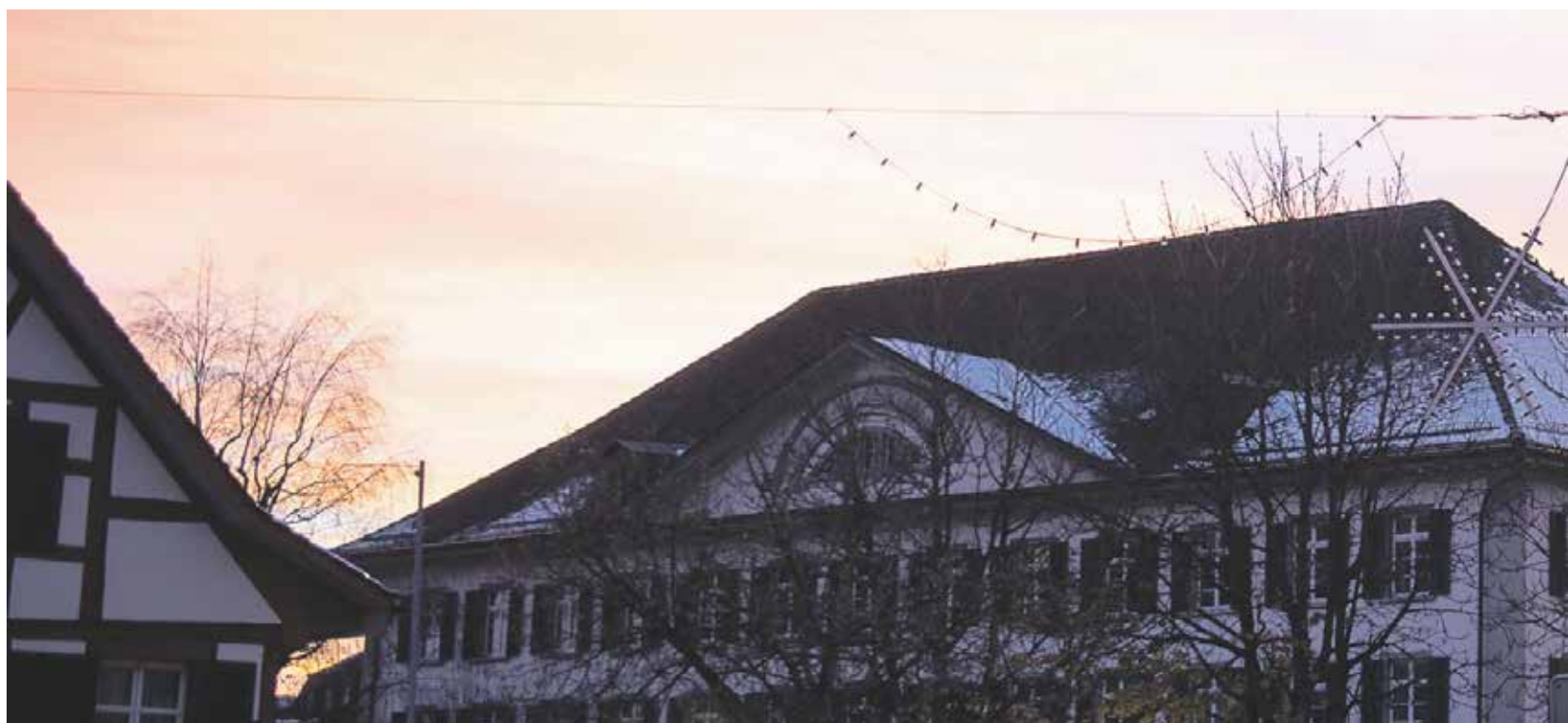
Lotti und Roland Eberle

ist nicht zu gross, die Artisten aus der Manege sieht man zuvor draussen Popcorn verkaufen. Das fasziniert mich», sagt Lotti Eberle. «Die Stimmung hier ist wunderbar, sie lässt mich Träumen und in Kindheitserinnerungen schwelgen. Zudem mag ich viel lieber Akrobatik oder Tanz als langweilige Tiernummern.»

Der Bäniker Banker Pascal Wellauer ist mit seiner Frau Barbara, Arbeitskollege Urs Baumgartner und dessen Partnerin Daniela Hartmann an der Premiere. «Conelli ist einfach cool», sagt Wellauer. «Die Location mitten in Zürich ist genial, die Aufmachung, die Show. Es ist für mich Tradition geworden.»



Pascal und Barbara Wellauer mit Daniela Hartmann und Urs Baumgartner



Stimmungsvolle Ze



Der Musikverein spielt in der voll besetzten katholischen Kirche.

Mit Musik, Gesang und vielen Lichtern hellen die Weinfelderinnen und Weinfelder die dunkle Jahreszeit auf. Auch Petrus zeigt mit Schnee und Abendrot die schönen Seiten des Winters.

von Mario Testa (Text und Bilder)

Der erste Schnee in Weinfelden fiel dieses Jahr am 21. November. Viel Schnee. Im heftigen Schneetreiben vom Donnerstagabend versüssten sich viele Gäste die Zeit mit einem heissen Getränk in der Hand am Stand von GlühWEINFelden. Das gemeinschaftliche und gesellige Werk von mittlerweile 30 Weinfelder Gewerbetreibenden unter dem Lead von Strupler Events geniesst grosse Akzeptanz und ist in der Vorweihnachtszeit kaum mehr vom Raiffeisen-Parkplatz wegzudenken.

An den folgenden Tagen präsentierte sich die Stadt im Winterkleid. Auf den vielen Christbäumen vor den Geschäften der Weinfelder Detaillisten lag Schnee auf den Zweigen, mutige Frauen und Männer bahnten sich mit ihren Velos den Weg zwischen Schneemaden und Autos und auf dem Ottenberg genossen die Kinder rasante Fahrten mit dem Schlitten.

Der letzte Hauch Schnee lag noch auf den Dächern von Pestalozzi-Schulhaus, Cityhaus und Co. als Sabrina Bächli am Sonn-



Bei intensivem Schneetreiben wärmen sich die



Viele Gäste lauschen am 2. Dezember dem Ges



Feiern in Weinfelden



Gäste auf am Stand von GlühWEINFelden.



Ang der 1. Klässler bei der Adventsgalerie.

tagabend ihr Piccolo in der katholischen Kirche ansetzte und die Melodie von «Lord of the Dance» anstimmte. Zu ihrem Spiel marschierte der stattliche Musikverein auf die Bühne. Mit ihrem traditionellen Konzert in der Kirche verzücken die über 50 Musikantinnen und Musikanten unter der Leitung von Bruno Uhr jedes Jahr aufs Neue, die vielen Gäste in den voll besetzten Kirchenbänken. «Diese Kirche ist aus dem Jahr 1903, unser Musikverein ist sogar noch drei Jahre älter», sagt Präsident Christoph Rutschman bei der Begrüssung. Kommandes Jahr feiert der Musikverein Weinfelden mit einem Jubiläumskonzert im Mai, einer neuen Fahne und einer neuen Uniform also sein 125-Jahr-Jubiläum.

Erst im Gründungsjahr befindet sich die Weinfelder Adventsgalerie. Doch schon bei der Premiere stösst das von Urs und Renata Wirth lancierte Projekt auf dem Marktplatz auf grosses Interesse. Jeden Abend um 18 Uhr öffnet sich ein neues Türchen und die Schulkinder, Organisationen und Künstler, welche das jeweilige Adventsfenster gestaltet haben, bieten dann ein kurzes Programm an. Allabendlich kamen so in der ersten Woche bis zu 150 Gäste auf den Marktplatz, freuten sich ab den Bildern und wärmten sich mit einem Glühwein oder Punsch, der von den Helferinnen und Helfern ausgeschenkt wird. Und die Kinder drehen ihre Runden auf dem dortigen Karussell.



Der Musikverein spielt in der voll besetzten katholischen Kirche.



10 JAHRE
GARANTIE &
ASSISTANCE

Ihr Toyota in besten Händen

Jetzt Service buchen und Garantie verlängern.



**CENTRALGARAGE
WEINFELDEN AG**



Centralgarage Weinfelden AG
Walkenstrasse 27
8570 Weinfelden
Tel.: 071 622 74 74

Service-aktivierte 10-Jahres-Garantie und Assistance oder 185'000km ab 1. Immatriculation für alle Toyota Fahrzeuge (es gilt das zuerst Erreichte). Detaillierte Informationen finden Sie in den Garantiebestimmungen auf toyota.ch.

Lieder für viele Lebenslagen

Die Gesänge aus Taizé sind Lieder, welche Grenzen durchbrechen und über Sprachregionen, Nationen, Konfessionen und Generationen verbinden. Seit vielen Jahrzehnten begleiten sie Menschen in verschiedenen Lebenslagen und geben Mut, Hoffnung und Zuversicht.

Es sind bereits 14 Jahre vergangen, seit eine Gruppe junger Erwachsener aus Weinfeldern die Communauté in Taizé besuchte und eine Woche im französischen Burgund verbrachte. Diese ökumenische Gemeinschaft von Taizé zieht jährlich über 100'000 Menschen unterschiedlicher Konfessionen aus der ganzen Welt an, um über den Glauben im Alltag auszutauschen, zu beten und zu singen. Aus dem Bedürfnis, sich weiterhin im Sinne und Geist von Taizé zu treffen, wurden die monatlichen Gebetsabende nach einer mehrjährigen Pause in Weinfeldern erneut initiiert. Die vielstimmigen Lieder prägen die Feiern, eine zehnmündige Stille sowie ein Textinput laden ein zum Innehalten.

«Mich haben die eingängigen Melodien aus Taizé und die Mehrstimmigkeit von Anfang an berührt. Seither begleiten mich die Lieder in unterschiedlichen Lebenssituationen, so zum Beispiel bei der Geburt, aber auch am Sterbebett», beschreibt ein Mitglied der ökumenischen Taizégruppe. Einige der Teilnehmenden sind bereits mit Taizé-Liedern aufgewachsen. «Mit den Liedern bringt man jedes Kind zum Einschlafen», berichtet ein anderes Mitglied mit einem Schmunzeln. Nach einem fröhlichen Ausgangsspiel werden noch ein paar Worte gewechselt, bevor sich alle in



Die ökumenische Taizégruppe der Katholischen und Evangelischen Kirchgemeinde Weinfeldern.

verschiedene Richtungen auf den Heimweg machen. Die Lieder klingen noch lange im Alltag nach.

Die Taizé-Abende finden jeweils einmal im Monat statt. Die nächsten Termine sind am 19. Januar, 16. Februar und 16. März. Die Gruppe trifft sich jeweils um 19 Uhr in der Kaplanei neben der katholischen Kirche.

Nacht der Lichter am Silvester

In der Nacht der Lichter wird die evangelische Kirche auch dieses Jahr mit Kerzenlicht erleuchtet und die Feier um 16.30 Uhr mit einer ad-hoc Liveband musikalisch bereichert. Für viele Menschen ist dieser (be)sinnliche Ausklang des Jahres zu einem geschätzten Teil des Jahreswechsels geworden. Nicht schrill und laut, sondern stimmungsvoll und besinnlich. Mit Texten und Stille, die dazu einladen, das alte Jahr dankbar zu verabschieden und das neue Jahr hoffnungsvoll zu begrüßen.



Nacht der Lichter

Eine ökumenische Feier am Silvester
im Geiste von Taizé

Dienstag 31. Dezember 2024

16.30 bis 17.30 Uhr

Evangelische Kirche Weinfeldern

Feiern in Gemeinschaft

Fröhliche Weihnachten feiern, das möchten wir am Heiligen Abend. Dazu laden die katholische und die evangelische Kirchgemeinde aus Weinfeldern herzlich ein. Lieder, Musik und besinnliche Worte schaffen einen feierlichen und festlichen Rahmen. Der katholische Vinzenzverein serviert ein feines Festmenü. Am Ende des Abends erhält jeder noch ein kleines Geschenk. Pfarrerin Esther Baumgartner und Gemeindeführer Armin Ruf freuen sich auf die Gäste. Bitte melden sie sich, wenn möglich bis am 18. Dezember im Pfarramt an.



Kirche St. Johannes

Gottesdienste i.R. am SA 18:30 und SO 10:00 in der Kirche

MI 11. Dez	17:00	Weihnachtskonzert der VOCALISTI	Kirche
DI 17. Dez	19:30	Versöhnungsfeier	Kirche
MI 18. Dez	06:05	Rorate-Feier mit Friedenslicht	Kirche
SA 21. Dez	18:30	4. Advent: Wortgottesfeier mit offenem Singen	Kirche
DI 24. Dez	15:00	Heilig Abend – Kinderweihnacht mit Musical	Kirche
	16:30	Heilig Abend – Familiengottesdienst mit Musical	Kirche
	23:00	Mitternachtsgottesdienst	Kirche
Mi 25. Dez	10:30	Weihnachtstag: Eucharistiefeier mit Kirchenchor	Kirche
Do 26. Dez	10:00	Stephanstag: Eucharistiefeier mit Segnung des Johannisweins	Kirche
Mi 01. Jan	10:00	ökum. Neujahrsgottesdienst	Kirche Märsjetten
	16:30	Neujahrsgottesdienst	Kirche
SO 12. Jan	10:00	ökum. Gottesdienst mit Aussendung der Sternsinger	Kirche

Offenes Singen am vierten Advent

Am Vorabend des vierten Advents (Samstag, 21. Dezember, 18.30 Uhr) feiern wir einen aussergewöhnlichen Gottesdienst. Miteinander wollen wir in dieser Feier bekannte und neue Advents- und Weihnachtslieder singen. Das offene Singen ist eingebettet in einen einfach gehaltenen Gottesdienst mit Kommunionfeier. Der Kirchenchor unserer Pfarrei wird unter der Leitung von Manuela Eichenlaub unser Singen und Beten unterstützen. Im Zentrum steht dabei das gesungene Magnifikat von Maria, der Mutter Jesu.

Usgang - Kalender

Kontakt für Fragen beim Registrieren oder Verfassen einer Veranstaltung: support@guidle.com oder 041 766 95 95

11. Dezember 2024 | Mittwoch



Adventsgeschichte Bühne, Brauchtum / Fest
Zeit: 15:00 - 16:00
Ort: Regionalbibliothek Weinfelden, Freiestrasse 4, 8570 Weinfelden
Kontakt: Regionalbibliothek Weinfelden, Telefon: 071 622 35 54, info@regiobiblio-weinfelden.ch

12. Dezember 2024 | Donnerstag



Informationsveranstaltung Schulraumstrategie Gemeindekalender
Zeit: 19:00
Ort: Paul-Reinhardt-Primarschulzentrum, Industriestrasse 23, 8570 Weinfelden
Kontakt: Primar- und Sekundarschulgemeinden Weinfelden, www.schuleweinfelden.ch



Mike Müller - Klamentreffen Bühne
Zeit: 20:00 - 21:20
Ort: Kongresszentrum Thurgauerhof, Grosser Saal, Felsenstrasse 6, 8570 Weinfelden
Kontakt: bei artur GmbH, info@bei-artur.com, www.mike-mueller.ch

13. Dezember 2024 | Freitag



Vorweihnachtliche Degustationstage mit Glühwei... Kulinarik
Zeit: 11:00 - 19:00
Ort: Hagholzstrasse 7, 8570 Weinfelden
Kontakt: Erlebnisweingut Burkhart, Telefon: 071 622 47 79, info@weingut-burkhart.ch, weingut-burkhart.ch

14. Dezember 2024 | Samstag



Repara-THUR-bude im Sangen in Weinfelden Dies & Das
Zeit: 09:00 - 12:00
Ort: Scheune vis à vis WOOD-BAR (vormals Rest. Arthur), Sangenstrasse 40, 8570 Weinfelden
Kontakt: Franz Portmann, Telefon: +41716222316, franz.portmann@stafag.ch



Vorweihnachtliche Degustationstage mit Glühwei... Kulinarik
Zeit: 11:00 - 19:00
Ort: Hagholzstrasse 7, 8570 Weinfelden
Kontakt: Erlebnisweingut Burkhart, Telefon: 071 622 47 79, info@weingut-burkhart.ch, weingut-burkhart.ch



Eine Million Sterne in Weinfelden Für Kinder & Familien, Gesellschaft
Zeit: 16:00 - 21:00
Ort: Marktplatz, 8570 Weinfelden
Kontakt: Caritas Thurgau, Telefon: 071 626 11 81, caritas-regio.ch



SWINGING CHRISTMAS - Dai Kimoto mit Swing Kids ... Party, Konzert Pop / Rock / Jazz
Zeit: 17:00
Ort: Gasthaus Trauben, Festsaal, Rathausstrasse 1, 8570 Weinfelden
Kontakt: JHK EVENTS, Telefon: +41 71 660 02 85, heidi_keller@bluewin.ch



HC Thurgau vs. EHC Visp Sport, Für Kinder & Familien
Zeit: 18:00 - 20:45
Ort: Sportanlage Güttingersreuti, Eishalle, Lauligstrasse 6, 8570 Weinfelden
Kontakt: Thurgauer Eishockey AG, Yves Möri, Telefon: +41716220184, info@hcthurgau.ch, www.hcthurgau.ch



Eis-Disco Sport, Party
Zeit: 21:00 - 01:30
Ort: Sportanlage Güttingersreuti, Lauligstrasse 6, 8570 Weinfelden
Kontakt: SC Weinfelden, info@scweinfelden.ch, www.scweinfelden.ch

15. Dezember 2024 | Sonntag



Luna Twinkle Bühne, Für Kinder & Familien
Zeit: 14:30 - 16:30
Ort: Kongresszentrum Thurgauerhof, Grosser Saal, Felsenstrasse 6, 8570 Weinfelden
Kontakt: theaterworks.ch, Jörg Bernhard, theater@theaterworks.ch, www.theaterworks.ch



VOCALISTI "Winterzeit * Weihnachtszeit" - Weihn... Konzert Weitere
Zeit: 17:00
Ort: Röm.kath. Pfarrkirche, St. Johannes, Freiestrasse 13, 8570 Weinfelden
Kontakt: VOCALISTI, www.vocalisti.ch

18. Dezember 2024 | Mittwoch



Adventsgeschichte Bühne, Brauchtum / Fest
Zeit: 15:00 - 16:00
Ort: Regionalbibliothek Weinfelden, Freiestrasse 4, 8570 Weinfelden
Kontakt: Regionalbibliothek Weinfelden, Telefon: 071 622 35 54, info@regiobiblio-weinfelden.ch



Chorweihnachten Für Jugendliche, Für Kinder & Familien, Religion / Spiritualität
Zeit: 20:00 - 21:30
Ort: Evang.-ref. Kirche Weinfelden, Kirchgasse 4, 8570 Weinfelden

19. Dezember 2024 | Donnerstag



Bochselnacht Brauchtum / Fest
Zeit: 17:30
Ort: Stadtzentrum, 8570 Weinfelden
Kontakt: Schulgemeinde Weinfelden, Telefon: 071 622 33 10, b.hauschel@schuleweinfelden.ch, www.schuleweinfelden.ch

20. Dezember 2024 | Freitag



Vokalensemble White Raven: Irische Balladen un... Konzert Weitere
Zeit: 20:00
Ort: Rathaus Weinfelden, Rathausaal, Rathausstrasse 2, 8570 Weinfelden
Kontakt: Theater und Konzerte Weinfelden, info@aemissegger-apotheke.ch, www.tkweinfelden.ch

21. Dezember 2024 | Samstag



90's Just & Only - Christmas Special Party
Zeit: 21:00 - 04:00
Ort: Firehouse, Amriswilerstrasse 57, 8570 Weinfelden
Kontakt: 2B-Visions AG, Telefon: 071 626 30 07, info@2bevents.ch, www.2bevents.ch

02. Januar 2025 | Donnerstag



Neujahrsapéro Gemeindekalender
Zeit: 11:00
Ort: Rathaus Weinfelden, Rathausstrasse 2, 8570 Weinfelden
Kontakt: Stadt Weinfelden, Mari Schai-Escobar, Telefon: 071 626 83 85, kultur.tourismus@weinfelden.ch, www.weinfelden.ch



HC Thurgau vs. EHC Basel Sport, Für Kinder & Familien
Zeit: 16:00 - 18:45
Ort: Sportanlage Güttingersreuti, Eishalle, Lauligstrasse 6, 8570 Weinfelden
Kontakt: Thurgauer Eishockey AG, Yves Möri, Telefon: +41716220184, info@hcthurgau.ch, www.hcthurgau.ch

07. Januar 2025 | Dienstag



30 Minuten Orgelmusik Konzert Klassik
Zeit: 19:00 - 19:30
Ort: Evang.-ref. Kirche Weinfelden, Kirchgasse 4, 8570 Weinfelden
Kontakt: Kristofer Kiesel, kristofer.kiesel@evang-weinfelden.ch, www.evang-weinfelden.ch



Reptilien in der Schweiz Kongress, Dies & Das
Zeit: 20:00
Ort: BBZ Berufsbildungszentrum Weinfelden, Aula, Schützenstrasse 9, 8570 Weinfelden
Kontakt: Volkshochschule, info@vhs-mittelthurgau.ch, jagd-tg.ch

08. Januar 2025 | Mittwoch



Verurteilt zur Strafe des Schwertes - Todesurteil... Bühne, Dies & Das
Zeit: 19:30 - 21:30
Ort: Regionalbibliothek Weinfelden, Freiestrasse 4, 8570 Weinfelden
Kontakt: Regionalbibliothek Weinfelden, Telefon: 071 622 35 54, info@regiobiblio-weinfelden.ch

12. Januar 2025 | Sonntag



Live Vortrag "Schottland - Weite Horizonte" Dies & Das
Zeit: 11:00 - 13:00
Ort: Liberty Cinema, Amriswilerstrasse 106b, 8570 Weinfelden
Kontakt: Liberty Cinema, Telefon: 071 622 00 33, tickets@kino-tg.ch

14. Januar 2025 | Dienstag



Mittagstisch Kulinarik
Zeit: 11:30 - 13:30
Ort: Evang.-ref. Kirchengemeindehaus, Kirchgasse 8, 8570 Weinfelden
Kontakt: Vreni Schmitter, vreni.schmitter@evang-weinfelden.ch, www.evang-weinfelden.ch



Faire Märkte Schweiz Kongress, Dies & Das
Zeit: 20:00
Ort: BBZ Berufsbildungszentrum Weinfelden, Aula, Schützenstrasse 9, 8570 Weinfelden
Kontakt: Volkshochschule, info@vhs-mittelthurgau.ch, fairemaerkteschweiz.ch

15. Januar 2025 | Mittwoch



Budget Kirchgemeindeversammlung Gemeindekalender, Religion / Spiritualität
Zeit: 20:00
Ort: Röm.-kath. Pfarreizentrum Weinfelden, Freiestrasse 13, 8570 Weinfelden
Kontakt: Kath. Kirche St. Johannes, Roger Häfner-Neubauer, Telefon: +41 71 626 83 90, r.haefner@katholischweinfelden.ch

16. Januar 2025 | Donnerstag



Informationsabend der Feuerwehr Gemeindekalender, Dies & Das
Zeit: 19:30
Ort: Sicherheitszentrum Weinfelden, Feuerwehrdepot, Gaswerkstrasse 12, 8570 Weinfelden
Kontakt: Feuerwehr Weinfelden, Jürgen Bröll, Telefon: 071/626 83 31, juergen.broell@weinfelden.ch, www.feuerwehr-weinfelden.ch

17. Januar 2025 | Freitag



Romeo und Julia auf dem Dorfe Bühne
Zeit: 20:00
Ort: Kongresszentrum Thurgauerhof, Grosser Saal, Felsenstrasse 6, 8570 Weinfelden
Kontakt: Theater und Konzerte Weinfelden, info@aemissegger-apotheke.ch, www.tkweinfelden.ch

19. Januar 2025 | Sonntag



Weinfelder Abendmusik-Zyklus Für Kinder & Familien, Religion / Spiritualität
Zeit: 17:15 - 18:30
Ort: Evang.-ref. Kirche Weinfelden, Kirchgasse 4, 8570 Weinfelden
Kontakt: Kristofer Kiesel, kristofer.kiesel@evang-weinfelden.ch, www.evang-weinfelden.ch

21. Januar 2025 | Dienstag



Gemeinsam ein Bücher-Date erleben! Bühne
Zeit: 17:30 - 19:15
Ort: Regionalbibliothek Weinfelden, Freiestrasse 4, 8570 Weinfelden
Kontakt: Regionalbibliothek Weinfelden, Telefon: 071 622 35 54, info@regiobiblio-weinfelden.ch, buchmensch.ch



Die unglaubliche Geschichte des Weinbaus am ... Kongress, Dies & Das, Brauchtum / Fest
Zeit: 20:00
Ort: BBZ Berufsbildungszentrum Weinfelden, Aula, Schützenstrasse 9, 8570 Weinfelden
Kontakt: Volkshochschule, info@vhs-mittelthurgau.ch, arenenberg.ch

Auch Kleider spielen eine wichtige Rolle bei der Bühni Wyfelde

Die Bühni Wyfelde wagt sich auch bei der neusten Produktion mit Regisseur Jean Grädel an eine Komödie. Mit dem Umzug in den Saal im Theaterhaus Thurgau hat für die Proben von «Ein Schluck zu viel» die heisse Phase begonnen. Das bedeutet auch für Kostümbildnerin Natalie Péclard viel Arbeit.



Schauspielerin Madeleine Cavegn lässt sich von Natalie Péclard einkleiden.

Nadine ist die Mutter von Jeanne. Und Jeanne hat die Hauptrolle im Stück «Ein Schluck zu viel» des Französischen Autor Pierre Chesnot. Nadine muss aussehen wie eine konservative Mutter und kritische Schwiegermutter. In diese Rolle schlüpft bei der Bühni Wyfelde Schauspielerin Madeleine Cavegn und für ein passendes Kostüm sorgt Natalie Péclard – wie schon in die vergangenen 13 Jahr lang. Die Winterthurerin ist aus den Produktionen der Bühni Wyfelde nicht mehr wegzudenken. Sie kümmert sich nicht nur um die Kostüme, sondern auch um die Requisiten. «Das Theaterhaus Thurgau ist sehr gut zum Arbeiten», sagt Péclard in einer Pause, betrachtet ihre roten Finger und lacht.

«Ich musste die Kostüme blutig färben, nun sind meine Hände blutig.»

Péclard ist für die Kostüme aller zehn Rollen im Theaterstück verantwortlich. «Es sind etwa 15 Kostüme. Ich bediene mich vorwiegend aus meinem eigenen, grossen Fundus», sagt sie. «Ich schaue, was passt. Manchmal muss ich auch Sachen passend machen. Ich kenne auch die Schauspieler und den Regisseur, weiss, was er will.» Damit sie die

richtigen Kleidungsstücke für die Schauspielerinnen und Schauspieler aussuchen kann, muss sie auch das Stück kennen. «Das ist nun ein französisches Stück. Moderne Stücke mit heutiger Kleidung zu machen, finde ich spannend.» Ihre Arbeit fange jeweils bereits an, wenn sich das Ensemble für ein Stück entscheidet. «Es ist eine lange Zeit. Ab jetzt kommt die intensive Phase bis zur Premiere. Die Schauspieler müssen sich an die Kleider gewöhnen, die

einen sind da unkomplizierter als andere», sagt die gelernte Damenschneiderin. Für sie sind Schauspielerinnen und Schauspieler wie Kunden, die sich wohl fühlen müssen auf der Bühne.

Komödien als Herausforderung

Produktionsleiterin bei der Bühni Wyfelde ist Marta Wechsler. Sie habe sehr gerne wieder Jean Grädel engagiert, der schon in den vergangenen Jahren Regie führte. «Wir haben uns mit der Bühni Wyfelde dem Boulevard-Theater verschrieben. Da gibt es viele Regisseure, die das gar nicht machen. Komödien sind besonders schwierig, gerade mit Laien», sagt Wechsler. «Diesmal haben wir vier Laien, vier Profis im Ensemble. Jean Grädel hat mit allen einen sehr guten Umgang. Wenn er Regie führt, ist das Team immer sehr organisch.» Und zum aktuellen Stück sagt Marta Wechsler: «Es ist sehr speziell und nimmt eine Wendung, die man nicht erwartet.» Premiere feiert die Bühni Wyfelde mit «Ein Schluck zu viel» an Silvester. Danach zeigt sie das Stück bis Ende Januar.

www.buehniwyfelde.ch

Samstag, 14.12.2024
Eishalle Weinfelden




EISDISCO
HITS VON ALT BIS NEU




21.30 – 01.30 Uhr
 Türöffnung ab 21.00 Uhr
 Eintritt CHF 12.– | ab 16 Jahre



BOCHSELBAR
 19.12.24



www.ringerriege.ch



uf äm Marktplatz Wyfelde
Do. 19.12.24 ab 18.00 Uhr

Weihnachtskonzert der Camerata



Das Orchester Camerata Aperta

Am Samstag, 14. Dezember um 20 Uhr gibt die in Weinfelden gegründete Formation Camerata Aperta sein zweites Weihnachtskonzert im «Goldenen Dachs».

In kleinerer Besetzung präsentiert die Formation ein stimmungsvolles, kammermusikalisches Programm, passend zur Weihnachtszeit. In der Camerata Aperta versammeln sich seit 2019 erfahrene und erstklassige Orchestermusikerinnen und -musiker aus der Ostschweiz. Neben grösseren Konzertsreihen kreieren sie laufend neue Gefässe für kleinere Besetzungen, die an verschiedenen Or-

ten spielen. In diesem Rahmen betreiben sie auch Musikförderung an Schulen.

Ebenfalls durch die Camerata organisiert findet eine Woche später, am 21. Dezember ab 19 Uhr ein offenes Weihnachts-singen im «Goldenen Dachs» statt, wo deutsche und englische Klassiker der Weihnachtsmusik gesungen werden. Begleitet wird der Chorgesang von Florian Wachter am Flügel. Spontanes Mitsingen ist angedacht! Wer gerne Zwei-, Dritt- oder Viertstimmen vorbereiten möchte, kann die Noten auf der Website herunterladen.

www.goldernderdachs.ch

Die Sing Freu(n)de laden ein

Am 3. und 4. Januar kann man mit vier Chören gemeinsam ins neue Jahr starten. In der Hohenalber-Halle in Bussnang wird die Unterhaltung zum Motto «Du willst es doch auch» stattfinden.

Nebst dem organisierenden «Männerchor Bussnang-Rothenhausen» und der Gruppe «Männerklang» singen der bunte-gemischte Projektchor «Sing Freu(n)de» und die Jodelgruppe «klancanto». Die Konzerte versprechen ein vielseitiges Programm, bei welchem die Chöre ein-

zeln aber auch alle zusammen singen. Eines der Highlights ist das Lied «Der grösste Chor der Welt» von Pasquale Thibaut, welches über 50 Sängerinnen und Sängern zusammen singen.

Ab 18.30 Uhr ist die Hohenalber-Halle für die Gäste offen und es kann in der Festwirtschaft gegessen, getrunken und geplaudert werden. Um 20 Uhr beginnen die Chöre ihr Programm vorzutragen. Danach bleibt die Bar offen und es kann noch lange gefeiert werden.

www.maennerchor-bussnang.ch



Der Männerchor Bussnang- Rothenhausen singt unter der Leitung seines Dirigenten Roberto Alfaré.



EIN MUSIKALISCHER BESENITT

DIE KLEINE HEXE

VON OTFRIED PREUSSLER



15. Feb 2025 Thurgauerhof · Weinfelden
www.coopkindermusicals.ch

Titelsponsor



Partner



Produktion



bühni wyfelde
theaterhaus thurgau

Ein Schluck zu viel

Komödie von Pierre Chesnot
 Regie von Jean Grédel

Übersetzung von Wolfgang Kirchner

Silvesterpremiers

Bahnhofplatz
8570 Weinfelden

31. Dezember 2024
17.15 Uhr / 20.15 Uhr

buehniwyfelde.ch

O Tannenbaum, O Tannenbaum

Diesen Freitag um 19 Uhr spielen Generell5 ihr Weihnachtsprogramm in der evangelischen Kirche in Weinfelden. Das Blechbläserquintett präsentiert sich von seiner stimmungsvollen Seite.

Die Formation Generell5 besteht seit über zwei Jahrzehnten, in der aktuellen Zusammensetzung spielen die fünf Männer seit bald zehn Jahren. Mal ernst, mal heiter, spielen sich die fünf Musiker querbeet durch die schönsten Weihnachtsklänge. Gemeinsam mit Re-

gisseur Daniel Koller unternehmen die fünf Musiker in «O Tannenbaum – Generell5 feiert Weihnachten» eine Reise in die Erinnerungen und erzählen im ersten Weihnachtskonzert ihrer 21-jährigen Geschichte, welche Bedeutung Weihnachten in ihrer Kindheit hatte, welche Traditionen gelebt wurden und was am Weihnachtsfest nie fehlen durfte. Die Musikstücke sind von Bach über Disney bis hin zu The Pogues. Der Eintritt zum Konzert ist gratis, es wird eine Kollekte erhoben.

www.generell5.ch



Generell5 mit Markus Hauenstein, Xaver Sonderegger, Patrik Arnold, Thomas Gmünder und dem Weinfelder Christoph Luchsinger.

Klänge einer verrückten Epoche

Am Samstag dem 11. Januar um 20 Uhr erklingen die ersten Töne des Programms «Klangzauber der Belle Epoque». Die Evangelische Kirche Berg öffnet ihre Türen und eine musikalische Zeitreise beginnt. Das Trio erwartet die Gäste gespannt.

Das musikalische Programm «Klangzauber der Belle Epoque» lässt eine faszinierende Zeit wieder aufleben: Zwischen 1871 und 1914 veränderten Erfindungen wie Automobil, elektrisches Licht und Kino die Welt im Schnellzugtempo. Aber die Arbeit in den Fabriken war hart und ungesund. Viele lebten in Armut. Über all den Gegensätzen schwebten wunderbare Melodien, welche die Freude und die Melancholie der Epoche aufgreifen. Diese Klänge stammten von Claude Debussy, Ottorino Respighi und Richard Strauss und vielen weiteren Komponisten. Die Sängerin Antonella Lalli, der Akkordeonist Paolo D'Angelo und die Cellistin Stefania Verità widmen sich den Liedern dieser Epoche mit leidenschaftlicher Hingabe.



Stefania Verità, Antonella Lalli und Paolo D'Angelo

Neben der Klassik, die oft melancholisch gefärbt ist, kommt in ihrem Programm auch die leichtere Muse zum Zug. Die Epoche war nämlich auch Geburtsstunde des Schlagers, wie zum Beispiel «O sole mio» und Lieder aus dem Moulin Rouge in Paris, Salonmusik und die Erfindungen genialischer Exzentriker wie Erik Satie. Jedes Land hat seine Klänge, seine Atmosphäre und seinen Zauber. Das Trio wird diese ebenso elegante wie verrückte Epoche in Erinnerung rufen. Am 11. Januar um 20 Uhr findet das Konzert in der Evangelischen Kirche Berg and der Ottenbergstrasse 1 statt. Der Eintritt ist frei, es gibt eine Kollekte.

www.meisterkonzert.ch



Vokalensemble White Raven
Love came down at Christmas

Irische Balladen und Christmas carols

Freitag
20. Dezember 2024
20.00 Uhr
Rathausaal Weinfelden

Konzerte



Romeo und Julia auf dem Dorfe

Gottfried Kellers Erzählung des klassischen Dramas als Schauspiel

Koproduktion
Theater Kanton Zürich
Theater Winterthur

Freitag
17. Januar 2025
20.00 Uhr
Thurgauerhofsaal Weinfelden

Theater

Vorverkauf:
Apotheke-Drogerie Aemisegger
Weinfelden

Einzeltickets online:
www.eventfrog.ch



Theater
Konzerte
Weinfelden

www.tkweinfelden.ch

Vorfreude in den Augen



Weit weg von 08|15

Villa Optik

Den Schwatz gibt es gratis dazu

Das Quartierlädeli an der Bleichenstrasse 16 in Weinfelden trotz allen Widrigkeiten. Seit 25 Jahren führt Rita Tanner mit ihrem Team das Lädeli auf der Südseite des Bahnhofs beim Hallenbad.

Von Meret Martin

Als in den 1960er Jahren das Quartierlädeli öffnete, gab es viele solcher kleinen Läden. Heute findet man sie kaum noch. Die Konkurrenz ist zu gross und die Supermärkte sind im Vorteil. Sie können durch ihre hohen Umsätze die Preise tief halten und locken die Kundenschaft mit einem sehr umfangreichen Sortiment. Der Umsatz von Kleinstgeschäften ist vergleichsweise niedrig und die Ausgaben entsprechend hoch – und mit ihnen die Preise. Auch das Quartierlädeli hat es nicht leicht und existiert vor allem dank des grossen Engagements von Rita Tanner.

Im «Lädeli» steckt sehr viel Herzblut und im Gespräch mit Rita Tanner merkt man



Das Quartierlädeli von Rita Tanner an der Bleichstrasse 16.

rasch, dass ihr der Laden viel bedeutet. «Der Laden ist mehr Hobby als Beruf und eine Möglichkeit um zwischenmenschliche Beziehungen zu pflegen», sagt Tanner. «Viele meiner Kunden kenne ich schon seit Jahrzehnten. Heute schicken die damaligen Kinder bereits ihre eigenen Kinder wieder zu mir, um schnell etwas zu holen.» Im Quartierlädeli an der Bleichstrasse 16 kennt man sich und ein Schwatz gehört zum Einkaufen dazu. Ältere Kunden und Kundinnen seien ausserdem sehr froh über den nahen Laden, in welchen man alles Nötige fin-

det. Seit einigen Jahren findet man das Quartierlädeli jeden Freitag am Weinfelder Wochenmarkt mit Käse und weiteren Milchprodukten. Dieses weitere Standbein ist unverzichtbar geworden.

Die Zukunft des Lädelis steht in den Sternen. Rita Tanner meint: «Ich schaue Tag um Tag, möchte aber schon weiter machen.» Die wirtschaftliche Lage des Ladens ist nicht die Beste und so ist unklar, ob es das Quartierlädeli noch lange gibt. Rita Tanner auf jeden Fall freut sich aber weiterhin über jeden Besuch.

«Malerisch und Märchenhaft»



Kristofer Kiesel Organist

Am Sonntag, dem 19. Januar um 17.15 Uhr, zeigen vier Musiker in der Evangelischen Kirche Weinfelden ihr Bestes.

Das Konzert ist das letzte des Abendmusikzyklus der Saison 24/25. Unter dem Programmtitel «Malerisch und Märchenhaft» werden zwei grosse Werkzyklen aus der Romantik und des Impressionismus gezeigt. Malerisch in den «Bildern einer Ausstellung» von Modest Mussorgski aus dem Jahre 1874. Märchenhaft in «Ma mère l'oye» von Maurice Ravel, in dem er verschiedene Märchen aufgreift. Der Eintritt ist frei, es gibt eine Kollekte.

goldener dachs
november/dezember 24

mittwoch - samstag
17.00 - 23.00 geöffnet

do 12.dez	spieleabend
sa 14.dez	camerata aperta goes christmas
do 19.dez	bochslnacht ab 18 Uhr offen
fr 20.dez	dax quiz
sa 21.dez	offenes weihnachtssingen
so 22.dez	dax weihnacht ab 10 Uhr - kaffe&kuchen

geschlossen ab 23.12 bis 03.12

fr 04.jan	lesung - lukas linder
sa 11.jan	ichodrómio - griechischer abend
do 16.jan	spieleabend
sa 18.jan	geschlossene gesellschaft
mi 22.jan	offene aufzeichnung bis 20 Uhr

geschlossen ab 24.01 bis 04.02

UNTERHALTUNG 2025
Gesang ■ Projektchor ■ Tanz

MÄNNERCHOR BUSSNANG-ROTHENHAUSEN

männerklang

klancanto

SING FREU(N)DE
EIN SINGPROJEKT FÜR ALLE, DIE LUST UND SPASS AM SINGEN HABEN

„Du willst es doch auch“

FREITAG 3. JAN. | SAMSTAG 4. JAN.

20.00 Uhr Hohenalber Halle | Schulhaus Bussnang
18.30 Uhr Saalöffnung | Festwirtschaft mit NACHTESSEN

Tanz an beiden Abenden
ThurtalExpress
mit Paul Gubler

Aus zwei Chören wird einer

Der Chor Wyfelde und der Frauen- und Männerchor Ottoberg werden ab 2025 ein Chor sein. Der fusionierte Verein wird Chor Wyfelde Ottoberg heissen.

Die beiden Chöre trafen sich zu einer ausserordentlichen Generalversammlung in Gasthaus zum Trauben in Weinfelden. Die Vereine tagten zuerst für sich und liessen sich von den Vorständen über den erarbeiteten Fusionsvertrag informieren. Beide Vereine beschlossen einstimmig, diesem Vertrag zuzustimmen. In der zweiten gemeinsamen Versammlung wurden grundlegende Entscheidungen gefällt. So wurde beschlossen, dass der Namen des Chors «Chor Wyfelde Ottoberg» sein wird und die Statuten erfuhren eine grundlegende Überarbeitung. Auch wurden die verschiedenen Funktionen wie Vorstand, Präsidium, Kontrollstelle und Musikkommission gewählt resp. bestätigt.

Den Abschluss bildete die feierliche Unterzeichnung des Fusionsvertrages durch die Vizepräsidentin des Frauen-



Bernhard Scherrer und Verena Tschann

und Männerchor Ottoberg, Vreni Tschann und durch den Präsidenten des Chor Wyfelde, Bernhard Scherrer.

Mit diesem Zusammenschluss, der rechtlich ab dem 1. Januar 2025 gültig ist, ergibt sich nun ein mächtiger Gemischtchor mit aktuell über 50 Stimmen. Bereits an der kommenden Chorweihnacht vom 18. Dezember in der evang. Kirche Weinfelden tritt zum ersten Mal der Chor Wyfelde Ottoberg auf.

Der Chor probt jeweils am Dienstagabend um 20 Uhr in der Aula des Elisabetha-Hess-Schulhauses. Interessierte sind jederzeit willkommen.

Abschied aus dem Militärdienst

Nachdem Sie die Militärdienstpflicht erfüllt haben, erfolgte am letzten November-Donnerstag in der Mehrzweckhalle Weitsicht in Märstetten die Entlassung von 500 Thurgauer Dienstleistenden der Militärdienstpflicht und aus der Armee.

Die Entlassenen sind im Alter von 32 bis 35 und beginnen nun einen Lebensabschnitt ohne Militärdienst. Die Entlassung war verbunden mit der Rückgabe der

Ausrüstung und dem Dank seitens Regierungsrätin Sonja Wiesmann. Sie überreichte den Entlassenen zusammen mit Kreiskommandant Oberst Gregor Kramer und Hans Peter Schmid, Amtschef für Bevölkerungsschutz und Armee, ein Sackmesser, ihr von Hand unterzeichnetes Dankeschreiben zusammen mit einer Süßigkeit und eine Geschenkpackung von Armeechef und Korpskommandant Thomas Süssli. (le.)

Instrumente und Reparaturen



Instrumentenbauer Fabian Bächli in seiner neuen Werkstatt.

Fabian Bächli ist der erste Schweizer Metallblasinstrumentenmacher mit Meisterbrief. Vor vier Jahren hat sich der Weinfelder mit der Marke HAAG selbständig gemacht und nun an der Schützenstrasse auch eine eigene Werkstatt bezogen.

Seit bald 20 Jahren beschäftigt sich Fabian Bächli von Berufs wegen mit Trompeten und Posaunen. Zuerst als Instrumentenbauer für die Firma Musik HAAG. Vor vier Jahren übernahm er den Instrumentenbau der Marke HAAG und machte sich selbständig. Nun hat er auch eine eigene Werkstatt in Weinfelden aufgebaut, an der Schützenstrasse 15 im TTW-Gebäude gleich beim Bahnhof.

In der neuen Werkstatt hat er nicht nur die Möglichkeit, hochwertige Posaunen und Trompeten zu bauen, sondern auch Reparaturen durchzuführen. «Zudem bin ich stolz darauf, nun mit einer CNC-gesteuerten Drehbank und Fräs-

maschine arbeiten zu können, was mir erlaubt, noch präzisere und individuellere Instrumente zu gestalten», sagt Fabian Bächli, der vor acht Jahren als erster Schweizer überhaupt nach einem Zusatzstudium in Deutschland den Meisterbrief als Metallblasinstrumentenmacher erlangt hat.

Zwei Tage der offenen Werkstatt

Die neue Werkstatt – gepaart mit der Möglichkeit für Private und Musikvereine nun auch Reparaturen und Services von Posaunen, Trompeten, Hörnern und Co. durchzuführen – präsentiert Fabian Bächli an den Tagen der offenen Werkstatt vom 18. und 19. Januar allen Interessierten. Auch für kleine Gäste bietet er dann Programm. Kinder können an diesen beiden Tagen ihre eigene Schlauchtrompete bauen. Die Tage der offenen Werkstatt an der Schützenstrasse 15 dauern am Samstag von 10 bis 18 Uhr, am Sonntag von 11 bis 15 Uhr.

www.haagbrass.com

Programm Januar/Februar 2025

Di. 07.01.25, 20 Uhr

Dr. med. vet. Jacqueline Müller
«Reptilien in der Schweiz»
In der BBZ, Aula, Schützenstrasse 9
Eintritt: frei



Di. 21.01.25, 20 Uhr

Dominik Gügel
«Die unglaubliche Geschichte des Weinbaus am Bodensee»
In der BBZ, Aula, Schützenstrasse 9
Eintritt: 15 Fr. oder Mitgliederfreikarte



Di. 14.01.25, 20 Uhr

«Faire Märkte Schweiz»
Dr. Stefan Flückiger
In der BBZ, Aula, Schützenstrasse 9
Eintritt: 15 Fr. oder Mitgliederfreikarte



Mi. 05.02.25, 15 Uhr

«Betriebsbesichtigung V-Zug in Sulgen»
Zelgstrasse 10, 8583 Sulgen
Eintritt: 15 Fr. oder Mitgliederfreikarte



VOLKS HOCH SCHULE
MITTELTHURGAU

Volkshochschule Mittelthurgau

info@vsh-mittelthurgau.ch
www.vsh-mittelthurgau.ch

Feine Whiskys mit der Energie der Sonne

Rund 40 Mitglieder des Gewerbevereins Weinfelden und Umgebung haben Ende November die Destillerie Macardo in Bissegg besucht. Vor der Degustation und einem Fondue erfuhren sie, wie nachhaltig die Spirituosen hergesetzt werden und was es alles für einen guten Whisky braucht.

Bis ein Whiskey, ein Rum oder ein Schnaps im Fass reift, muss er zuerst einen komplizierten Brennvorgang durchlaufen. Viel Energie und Wasser sind dazu nötig. Wie der Brennvorgang genau vonstatten geht, und vor allem, wie dieser fast CO2-neutral möglich ist, erfuhren die Mitglieder des Gewerbevereins Weinfelden und Umgebung beim Besuch der Destillerie Macardo.

«Für 20 Liter Whiskey braucht es fast 2000 Liter Wasser und 300 Kilo Feststoffe», erklärt Walter Bossert den interessierten Gwerblern. Gerste, Mais und Roggen kommen je nach gewünschtem Whisky als Feststoffe zum Einsatz. Wasser bezieht die Destillerie Macardo von der eigenen Quelle. «Wir heizen das Wasser mit Sonnenenergie bis auf 95 Grad. Die Sonne hat bis



Walter Bossert erläutert den Gwerblern den Energiekreislauf in der Brennerei.

jetzt immer gereicht.» Die Kessel der Destille werden mit Holz angefeuert, wenn nötig gibt es den nötigen Pfupf im entscheidenden Moment noch mit Solarstrom. Auch die Abwärme wird genützt. «Wir kühlen, heizen und beziehen Brauchwasser dank unserer Quelle, mit Sonnenenergie und Holz. Wir versorgen uns so zu 98 Prozent selbst.» Die Entwicklung dieser nachhaltigen Kreisläufe habe zwar im ersten Moment viel Geld gekostet, es werde sich über kurz oder lang aber auszahlen, ist Walter Bossert sicher. «Nach zehn

bis zwölf Jahren sind die Mehrausgaben bezahlt. Aber es braucht innovative Leute.» Andy und Martina Boessow, welche die Destillerie Macardo gegründet und im Jahr 2000 den Neubau in Bissegg errichtet haben, seien solch innovative Leute.

Beeindruckt von der innovativen Firma und den Gaumenfreuden, machten sich die Gwerbler nach der Führung und Degustation ans gemeinsame Nachtessen. Im Chalet liessen sie den Abend bei guten Gesprächen und einem feinen Fondue ausklingen.

Bronze für Getränke Hahn




Stefan Hahn mit der Auszeichnung.

In den Ladenlokalen der Getränke Hahn AG gibt es eine riesige Auswahl an Getränken aller Art. Das Familienunternehmen aus Frauenfeld, das mit einem grossen Verkaufsgeschäft seit Anfang Jahr auch im Westen von Weinfelden präsent ist, darf sich über eine besondere Auszeichnung freuen. Beim «Switzerland's Best Whisky Awards 2025» gewann der Getränkehändler am letzten November-Wochenende im Rahmen der Messe Whisky&Music in Zürich die Bronzemedaille in der Kategorie «BEST WHISKY SHOP 2025».

Kursprogramm «aktiv» ist da! **PRO SENECTUTE**
Thurgau

Wir haben für Sie erneut ein abwechslungsreiches Freizeitangebot mit bewährten und neuen Kursen zusammengestellt.

Stöbern Sie auf unserer Webseite unter www.pstg.ch/freizeit oder bestellen Sie das Kursprogramm kostenlos unter 071 626 10 80 oder kurse@pstg.ch



Gönnen Sie sich einen Kurs im 2025!



WERNER LANG

FENSTERSERVICE

- Wir beraten Sie rund ums Fenster
- Reparieren von Glas- und Fensterbeschlägen
- Einbau von Katzenschleusen
- Holzfenster Umrüstung auf Holz-Metallfenster
- Insektenschutz Beratung und Montage
- Einbruchschutzbeschläge nachrüsten

Werner Lang & Co. | Fenster und Fensterservice
8570 Weinfelden | Mobile +41 (0)79 611 96 34
werner.lang@fensterlang.ch | www.fensterlang.ch

ONLINE-KANAL

www.online-kanal.ch

Programm

Ab Montag, 16. Dezember – SPIELPLATZ BÜRGLEN
Gesellschaft: Lynn Wolf blickt hinter die Kulissen des Spielplatzes an der Thur

Ab Montag, 23. Dezember – SPIELOSOPHIE
Spielosophie: Christoph 'Sirgel' Hartmann empfängt Urs Brosi, Generalsekretär der Römisch-Katholische Zentralkonferenz der Schweiz

Ab Montag, 30. Dezember – ZUM JAHRESENDE MIT DEM STADTPRÄSIDENT
WAZ-Talk: Mario Testa im Gespräch mit Simon Wolfer, Stadtpräsident Weinfelden

Ab Montag, 30. Dezember – PUCK, GESCHICK UND STRATEGIE
Vereine: Rahel Schmid im Gespräch mit David Wirth, Präsident des Shuffleboard-Clubs Weinfelden

Ab Montag, 6. Januar 2025 – Eine kreative Lernzone für Kinder
Maker Space: Rahel Schmid im Gespräch mit Fabian Egger, Martin Haffter Schule Weinfelden

Ab Montag, 13. Januar 2025 – Freiwilligenarbeit
Vereine: Alexandra Beck im Gespräch mit Monika Wittwer, Gemeinnütziger Verein Weinfelden

Start mit dem Newsletter

Abonnieren Sie den Newsletter und verpassen keine Sendung:
www.online-kanal.ch

Die Traumfabrik kommt wieder in Schwung

Die Filmbranche hat schwere Zeiten hinter sich. Zuerst streikten die Drehbuchautoren, dann die Schauspielerinnen und Schauspieler. Zu spüren bekam das auch das Weinfelder Liberty Cinema. Nach einer Durststrecke sieht Geschäftsführer Conny Schmölder nun wieder bessere Zeiten auf sein Kino zukommen.

Interview: Mario Testa

Was fasziniert Sie am Kino?

Die Filme. Ich habe als Kind schon gerne Filme geschaut und später als jugendlicher Videotheken leerräumter. Dazu kommt das Gemeinschaftserlebnis. Zuhause schaut man ja nicht mit den besten fünf Kumpels einen Film. Es ist einfach was anderes, mit möglichst vielen Leuten, Bekannten und Fremden im Saal zu sitzen und konzentriert ein Film zu schauen.

Sind die Leute denn konzentriert?

Ja absolut. Sicherlich ist die Aufmerksamkeit am geringsten, wenn jugendliche und junge Erwachsene im Kino sind. Die quatschen und hantieren am Handy. Aber sonst, wenn der Film läuft, ist er das, worum es geht.

Wie wurden Sie zum Kinobetreiber?

1991 hatte ich einen ersten Aushilfsjob im Kino und konnte dieses ein paar Jahre später übernehmen. Es war ein kleines Kino mit nur einer Leinwand und 100 Plätzen, von dem konnte ich natürlich nicht leben und machte den Job nebenher. Dann haben sie hier in Weinfelden einen Geschäftsführer gesucht und ich habe mich gemeldet.



Kinobetreiber Conny Schmölder vor der imposanten Front des Liberty Cinema Weinfelden.

Was reizt Sie so an diesem Job, dass Sie ihn nun schon seit bald 24 Jahren hier in Weinfelden ausüben?

Das Schöne am Job ist, dass er sich ständig verändert. Ging es früher vor allem darum, Filme zu reservieren und Personal zu führen, machen wir heute auch Events. Wir haben die Men!s Night, Besuche von Regisseuren und Schauspielern oder organisieren Firmenanlässe. Sehr gut läuft die Ladies-Night. Da gibt es Frauen, die kommen regelmässig auch aus St.Gallen, Schaffhausen oder Winterthur zu uns. Meine Frau bäckt und kocht, es gibt ein Apéro für alle und wir verkaufen nicht mehr als 150 Tickets, damit es übersichtlich bleibt. Ein Abend zum Entspannen und Geniessen.

Wie kommen Sie an all die Filme, die im Kino gezeigt werden?

Wir kriegen von den Verleihern Startlisten, die gehen über viele Jahre. Dort erfährt man, welche Produktionen wann anstehen, wer mitspielt. Ich weiss dann, was kommt grösser, was kleiner. Wir spielen im Jahr rund 170 verschiedene Filme.

Nach welchen Kriterien suchen Sie die Filme für Weinfelden aus?

Ich hoffe, ich habe ein Gespür dafür, was die Leute gerne sehen wollen. Am liebsten natürlich grosse Filme, aber davon gab es in jüngerer Vergangenheit kaum noch welche.

Woran lag das?

Zuerst streikten im letzten Frühling die Drehbuchautoren, dann die Schauspielerinnen und Schauspieler. Das warf alles aus der Bahn. Dieses Jahr war sehr schlecht, es kamen kaum grosse Filme

raus. Seit Oktober wird es wieder besser. Ich gehe davon aus, dass sich die Situation bald normalisiert.

Wie entwickeln sich denn die Zuschauerzahlen im Liberty Cinema?

Wir haben bis zu 60'000 Gäste im Jahr, aber die Zahlen sind rückläufig. Es ist seltener geworden, dass Filme es schaffen, einen Hype aufzubauen, einen Event zu werden, den man erleben muss. Es gab da früher mehr Filme – Titanic, Star Wars, Avatar – heute schafft das fast nur noch James Bond.

Auf welche Filme freuen Sie sich?

Auf die Musicalverfilmung «Wicked», dann kommt «Der Spitzname» mit Iris Berben zu Weihnachten und von Disney «Mufasa, der König der Löwen».

www.kino-tg.ch

**ELLENBROEK
HUGENTOBLER
ELEKTRO + TELEMATIK**

**Damit Sie auch im Advent
nicht im Dunkeln sitzen.**

Amriswilerstrasse 155 | Weinfelden | 071 626 56 56

www.elhag.ch

Das Felsen Parking zeigt sich hell und modern

Die Sanierung des Felsen Parkings in Weinfelden schreitet zügig voran. Die erste Etappe der Erneuerung der grössten öffentlichen Tiefgarage im Kanton Thurgau wurde sogar schneller realisiert als geplant.

von David Keller

458 Stellplätze bietet das Felsen Parking unter Normalbetrieb. Im Moment sind es einige weniger, denn das Parkhaus wird saniert. Anfang Dezember informierte der Verwaltungsrat der Rössli-Felsen AG über den Fortschritt der Bauarbeiten und die kommenden Schritte. Vertreter der Stadt, Mitglieder der interdisziplinären Arbeitsgruppe sowie weitere Gäste und die Presse nahmen an der Veranstaltung teil.

Verwaltungsratspräsident Thomas Iten ist stolz über die bisher erzielten Ergebnisse: «Dank des grossen Engagements aller Beteiligten und der hervorragenden Zusammenarbeit konnten wir schneller voranschreiten als ursprünglich geplant», sagt er. Die vollständig sanierte Ebene im ersten Untergeschoss ist nun wieder benützbar.



Thomas Iten erläutert den Vortschritt der Sanierungsarbeiten.

Die Fahrbahn der Tiefgarage, die 1997 erbaut wurde, hatte besonders in den vergangenen Wintern jeweils aufgrund des Salzwassers gelitten. Im Juni dieses Jahres haben die Bauarbeiten begonnen, Bauleiter Niels Behrendt der Flur Architekten AG rechnet mit einem Abschluss der kompletten Sanierung Mitte 2026 – deutlich vor dem ursprünglich geplanten Ende Anfang 2027. «Unser Ziel ist es, rechtzeitig zur WEGA 2026 wieder die gesamte Tiefgarage zur Verfügung zu haben», ergänzt Thomas Iten.

Freundliche, helle Farben

Während der Veranstaltung konnten die Gäste das erste modernisierte Parkdeck besichtigen. Die Sanierung umfasste die Erneuerung der Leitungen, Lüftungs- und Sprinkleranlagen sowie eine Verbesserung der Beleuchtung. Die helle und freundliche Gestaltung verleiht der Tiefgarage nun ein modernes und einladendes Erscheinungsbild. Thomas Iten erwähnt, dass auch künftig an der Regelung festgehalten wird, dass die ersten 1,5 Stunden Parkzeit kostenlos bleiben.

Chorweihnacht am Mittwoch

Die traditionelle Weinfelder Chorweihnacht findet dieses Jahr bereits zum 13. Mal statt. Am 18. Dezember um 20 Uhr wird die evangelische Kirche Weinfelden wieder in eine prächtige Klanglandschaft verwandelt.

Die Chorweihnacht ist ein besinnliches und sehr eindrückliches Ereignis in der evangelischen Kirche in Weinfelden. Auf allen vier Emporen versammeln sich die Chöre der Region, um gemeinsam zu singen. Nicht nur, dass jeder Chor jeweils seine Lieder zum Besten gibt, auch gemeinsam wird gesungen. Mehrere Hundert Sängerinnen und Sänger, Jodlerinnen und Jodler lassen die Kirche dann erklingen. Der Anlass, welcher unter dem Patronat der Kulturkommission der Gemeinde Weinfelden steht, bietet auch den Zuhörerinnen und Zuhörern die Möglichkeit zum gemeinsamen Singen von Weihnachtsliedern. Der Eintritt zur Chorweihnacht am Abend des 18. Dezember ist frei, es wird eine Kollekte erhoben.

Kleinanzeigen

Zu verkaufen

Apfelsaft und Äpfel ab Hof, diverse Sorten, Peter Meier, Neuberg 15, 9565 Oberbusnang, Tel. 078 605 92 02

Gastro-Kaffeemaschine Egro ONE, Frisch ab Revision, inkl. Tassenwärmer, Tel. 078 600 41 13

Brennholz/Cheminéeholz, Laubholz, Steer 0.33m für Fr. 150.-, Lieferung mit Auto an befahrbaren Ort inklusive, Tel. 079 690 66 10

Kyburn Herrenschuhe, Grösse 41, Braun, wie neu, Fr. 50.- (Neupreis Fr. 320.-), 079 324 35 35

Verschiedene Schallplatten, grosse und kleine, Preis auf Anfrage, Tel. 079 630 30 50

Zu vermieten

Büro-, Praxis- oder Verkaufsräume in Weinfelden, 079 497 46 94

Abstellplatz, Austrasse 14, Weinfelden, 50.- p.Mt, Tel. 076 442 40 20

Diverses

Jöbli für Hausfrau, Pflege von Innenräumen in Weinfelden, erste Info per SMS 077 503 71 50

Chill-Bill Billard, Treffpunkt für ambitionierte Spieler, von Einsteiger bis Profis, Infos unter chill-bill.ch oder Tel. 078 600 41 13

Hilfe bei Nagelpilz, eingewachsenem Nagel, Fachfusspflege Anita Keller, Bankstrasse 13 Weinfelden, Termin unter Tel. 071 699 29 77

Trainings, Fitness und Spass mit Sybille Bornand - Tel. 077 402 24 20 Chum doch au!

- Fullbody + Pilates, Mittwoch, jeweils 10:00 - 11:00, Pestalozzi-Turnhalle, Ohne Vorkenntnisse und Für alle Altersklassen geeignet
- Aqua-Gymnastik in Lipperswil, Dienstag/Donnerstag/Freitag, jeweils 9:00 - 10:00, Hotel Golfpanorama
- Faszientraining, Mittwoch, jeweils 17:00 - 18:00, Pestalozzi-Turnhalle
- Lady-Fitness-Reise nach Spanien «Guardamar d. Segura», vom 15. bis 24. Mai 2025

Gratis Privates Kleininserat für Weinfelder Anzeiger-Leser.

Gratis										
CHF 5.-										

Name _____ Vorname _____
 Strasse _____ PLZ/Ort _____

Kreuzen Sie unten die Rubrik an, zu dem Ihr Inserat passt. 112 Buchstaben (4 Zeilen) sind für Private gratis. (1 Gratisinserat pro Ausgabe)! Bei Chiffreinserten und ab grünem Bereich, bitte 6 Franken in Briefmarken dem Couvert beilegen. Für gewerbliche Anzeigen gilt der Millimeter-Anzeigentarif.

zu verkaufen zu verschenken
 zu kaufen gesucht zu mieten gesucht
 Stellensuche Diverses
 Tiere Hausrat/Möbel
 Bekanntschaften Fahrzeuge/Zubeh.
 6 Franken Chiffre

Es werden nur Inserate veröffentlicht, die lesbar ausgefüllt sind und den richtigen Betrag beigelegt haben.
 Bitte einsenden an: **Weinfelder Anzeiger, Bahnhofstrasse 15, 8570 Weinfelden**

Klangzauber der Belle Époque



www.meisterkonzert.ch
 Eintritt frei, Kollekte
 Samstag, 11. Jan. 20 Uhr
 Berg TG, Evang. Kirche

Junge Bäume für die Artenvielfalt

Alljährlich verkauft Pro Natura im Rahmen der Hochstammaktion junge Bäume zu einem vergünstigten Preis. Durch die tiefen Preise werden die lokalen Baumarten attraktiver. Die Aktion kommt an und so holten Bauern und Private rund 10000 junge Bäume in Weinfeld ab.

Auch in diesem Jahr hat Pro Natura rund 1000 jung Bäume verkauft. Je nach Sorte werden die Bäume mehr oder weniger subventioniert. Die alten Sorten, welche einen höheren ökologischen Wert haben, werden günstiger verkauft, damit fördert Pro Natura die einheimischen Thurgauer Obstbäume. Die Baumsetzlinge können für ungefähr die Hälfte des gewöhnlichen Marktpreises gekauft werden und so ist die Aktion weit um beliebt. Der neue Standort an der Sangenstrasse hat sich durch den einfachen Anfahrtsweg und die grosszügigen Platzverhältnisse bewährt. So kann es gut sein, dass auch im kommenden Jahr die Aktion wieder am Rande Weinfeldens stattfinden wird.



Viele junge Hochstamm-Obstbäume liegen zur Abholung bereit im Sagen.

Pro Natura organisiert die Hochstammaktion um den Lebensraum der Streuobstwiesen zu fördern. Das Ziel ist es, regionalen Baumarten wieder vermehrt zu pflanzen und eine möglichst grosse Artenvielfalt zu pflegen. Dies ist wichtig, damit Insekten und Kleintiere überleben können und auch ihre Vielfalt nicht abnimmt. Streuobstwiesen sind klassischerweise Mischkulturen und setzen sich zusammen aus Bäumen unterschiedlichen Alters, Arten und Sorten. Das Spezielle an dieser Variante des Obstanbaus ist, dass sie be-

sonders wertvoll für Tiere ist. Besonders notwendig sind alte Bäume. Sie bieten Platz für Fledermäuse wie das Braune Langohr oder seltene Vögel wie Wendehals, Wiedehopf oder Gartenrotschwanz, die in Baumhöhlen oder Nischen nisten. Abgestorbene Äste werden von den Vögeln gerne als Sitzwarten genutzt. Aber auch zahlreiche Insekten wie Käfer, Tag- und Nachtfalter sowie Bienen profitieren von den Blüten, Blättern und Totholz-Teilen. Fallobst dient einigen Tieren als reichhaltige Nahrung vor dem Winter.

Drei Mädchen mit gelungener Spendenaktion

Die Sternenwochen sind im vollen Gange und auch Weinfelder Kinder nehmen teil. Das Ziel der alljährlichen Sammelaktion von UNICEF ist, dass Kinder aus der Schweizer und Liechtenstein Geld für Kinder in Armut sammeln.

In Weinfeldens sammeln in diesem Jahr unter anderem Olivia, Sophia und Neva. Ihre Aktion «Stand together» hat Anfangs Dezember bereits über 400 Franken zusammengebracht. Die Mädchen wollen am liebsten noch mehr spenden. Nachdem sie von den Sternenwochen in dieser Zeitung erfahren hatten, waren die drei motiviert und suchten nach einer Idee. Sie haben sich für Weihnachtsbacken entschieden. Der erste Teil ihrer Aktion waren Grittibänze. Sie gingen damit von Tür zu Tür und haben diese verkauft. Danach hatten sie ihr Spendenziel zwar schon erreicht, wollten aber noch weiter machen. So ging ihre Aktion in die zweite Runde und sie verkauften Blaubeer-Muffins auf dem Marktplatz. Mit Hilfe von grosszügigen Kundinnen und Kunden



Die drei Mädchen verkaufen ihre Muffins auf dem Marktplatz

haben sie ihre 35 Muffins in 270 Franken umgewandelt. Je nach Lust und Laune backen die 3.-Klässlerinnen noch ein weiteres Mal. Man kann die Aktion auch aus der Ferne unterstützen, indem man direkt auf der Webseite spendet.

Die Sternenwochen gehen noch bis Weihnachten und vereinzelte Aktionen

auch noch bis ins neue Jahr hinein. Für inspirierte Kinder bleibt demzufolge auch noch Zeit eine eigene Sammelaktion zu starten. Mit dem Erlös ihrer Aktionen unterstützen sie die Hilfsorganisation Unicef dabei, Babys und Kleinkinder in Burundi einen möglichst guten Start ins Leben zu ermöglichen.

www.sternenwochen.ch

Essenz fürs Läbe



**Unsere Pläne
– für uns oder für die Anderen?**

Kennst Du das?

Es ist Sonntag später Nachmittag – Du wagst die ersten Gedanken an die kommende Woche. Ganz leicht fängt der Hals an zu kratzen, es wird langsam stärker und nach ein paar Stunden bist Du sicher, dass Du Dich erkältet hast... na toll! (Das letzte Mal war das wirklich mühsam mit diesem Schnupfen und dem Husten, der ewig nicht weggehen wollte)

Was möchte Dein Körper Dir sagen?

Schau doch mal in Deine Pläne der folgenden Woche – ist da vielleicht etwas, dass nicht wirklich passt, wenn Du ganz ehrlich bist? Das vielleicht gar nicht dran ist? Das Du nur jemandem zuliebe machst? Oder Du es machst, weil «es so ist» oder «man es so macht»?

Wer spricht denn eigentlich, wenn wir sagen: Das macht man nicht, das gehört sich so? Ist das wirklich unsere ganz eigene Meinung und entspricht sie unseren eigenen Werten?

Und wer denkt in uns, wenn jetzt der Gedanke kommt, dass wir an unpassenden Terminen so kurzfristig eh nichts ändern können?

Wir können immer wählen – und das gilt auch für die kommende Weihnachtszeit.

Entscheide Dich für Deine Integrität – für Deine Bedürfnisse – für Deine Gesundheit!

Alles Liebe, Monica Lingenhel

Aktuelle Kurse:

Sa/So, 18./19.01. Innerwise Basiskurs
Fr, 21.02. Workshop Sprechen vor Menschen
Do, 20.03. Wurzeln der Präsenz

www.mittendrinfrei.ch

Tel. 079 352 26 79

Aus der Stadt Weinfelden



Stadt WEINFELDEN

Zivilstandsnachrichten November

Geburten

Auswärts Geborene

1.11. Frauenfeld: Noah Sebastian Rickenbacher, Sohn des Reto Rickenbacher, von Guggisberg BE und der Ariane Linda Rickenbacher, von Zeglingen BL

16.11. Frauenfeld: Moritz Thoma, Sohn des Pascal Thoma, von Bischofszell und Amden SG und der Eva Bettina Hefti, von Glarus Süd GL

18.11. Frauenfeld: Frederick Müller, Sohn des Christopher Müller, deutscher Staatsangehöriger und der Patricia Baraňová, slowakische Staatsangehörige

26.11. Frauenfeld: Tenzin Jigme Gadentsang, Sohn des Tenzin Tashi Gadentsang, chinesischer Staatsangehöriger und der Yeshi Choedon Gadentsang, chinesische Staatsangehörige

28.11. Frauenfeld: Ariana Berisha, Tochter des Admir Berisha, kosovarischer Staatsangehöriger und der Afërditë Berisha, kosovarische Staatsangehörige

29.11. Frauenfeld: Elia Urs Keller, Sohn des Dennis Keller, von Reute AR und der Naomi Anna Keller, von Wallisellen ZH

Ehen

Auswärts Getraute

1.11. Amriswil: Davide Luca Eichenberger, von Zürich, und Chantal Friess, von Münchwilen

22.11. Amriswil: Cyril Treuthardt, von Zweisimmen BE, und Nicole Schälle, von Niederbüren SG

*Es ist möglich, dass die Zivilstandsmitteilungen nicht vollständig sind, da betroffene Personen aus datenschutzrechtlichen Gründen auf eine Veröffentlichung verzichten.

Todesfälle

In der Gemeinde Verstorbene

3.11. Paul Antonius Brändle, Ehemann der Edith Pia Brändle geb. Diethelm, von Mosnang SG, geb. 12.08.1937

5.11. Willi Noser, Witwer der Helene Franziska Noser geb. Rüssmann, von Glarus und Glarus Nord GL, geb. 20.10.1939

18.11. Hilda Hartmann geb. Benedek, Ehefrau des Johann Ulrich Hartmann, von Nesslau-Krummenau, geb. 13.07.1931

Auswärts Verstorbene

7.11. Münsterlingen: Charlotte Regina Volgger geb. Baur, Tochter des Bernhard und der Elsa Baur, von Bussnang und Bischofszell, geb. 30.10.1947

12.11. Bussnang: Ernst Häfeli, Sohn des Ernst und der Emma Häfeli, von Seon AG, geb. 13.12.1948

22.11. Frauenfeld: Erwin Bayer, Witwer der Elsa Bayer geb. Schenk, von Weinfelden, geb. 26.12.1928

23.11. Kradolf-Schönenberg: Silvia Ruth Heer-Sommer, Ehefrau des Hans Heer, von Märstetten, geb. 29.12.1934

30.11. Münsterlingen: Ruth Elisabeth Walser geb. Graf, Witwe des Emil Walser, von Gais AR, geb. 11.08.1937

Todesanzeigen

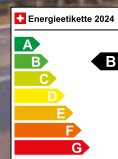
Seit Anfangs Jahr veröffentlicht der Weinfelder Anzeiger die Zivilstandsnachrichten der Stadt Weinfelden. Auf Wunsch gestalten und veröffentlichen wir auch Todesanzeigen zum Pauschalpreis von 480 Franken.

Tel. 071 626 17 17
 info@weinfelder-anzeiger.ch
 Weinfelder Anzeiger, Bahnhofstrasse 15



Der neue vollelektrische
ID. BUZZ GTX

Jetzt mit
0.0% Leasing



Mit Allradantrieb und bis zu 7 Sitzen
 Kraft, Komfort und Dynamik in Vollendung vereint. Und ein attraktives Angebot, dass Sie sich nicht entgehen lassen sollten!

VW ID. Buzz GTX lang, 340 PS, 86 kWh, 1-Gang-Automatik, 20,6 kWh/100 km, 0 g CO₂/km, Kat. B. Die Aktion gilt bis 28.12.2024 oder bis auf Widerruf und bei Fahrzeugzulassung bis 28.12.2024. Rechnungsbeispiel mit Kaufpreis: CHF 80'420.-. Effektiver Jahreszins Leasing: 0.00%, Laufzeit: 48 Monate (10'000 km/Jahr), Sonderzahlung 20%: CHF 16'084.-, Leasingrate: CHF 609.-/Mt., exkl. obligatorischer Vollkaskoversicherung. Die Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Finanzierung über die AMAG Leasing AG. Die Leasing-Angebote sind nicht kumulierbar mit den aktuellen Prämien. Gültig für alle durch die AMAG Import AG importierten Fahrzeuge.



Autoviva AG
 Kreuzlingerstrasse 30
 8580 Amriswil
 Tel. +41 71 414 03 30
 vw-nutzfahrzeuge.autoviva.ch/nutzfahrzeug-kaufen-in-amriswil

«Licht ist was Himmel mit Erden verbindet»

Am Sonntag wurde die neue Pfarrerin Natalie Mack in der Evangelischen Kirchgemeinde Weinfelden feierlich installiert. Der Gottesdienst am 2. Advent stand unter dem Zeichen, Gott für die Sendung von Natalie Mack zu danken.

Bereits im September wurde Natalie Mack von Kirchenrat Pfarrer Paul Wellauer ordiniert und nun folgte die offizielle Installation in der Evangelischen Kirchgemeinde Weinfelden. In dem feierlichen Gottesdienst wurde gemeinsam gebetet, gesungen und Natalie Mack in die Gemeinschaft aufgenommen.

Zu Beginn des Gottesdienstes begrüsst Pfarrerin Esther Baumgartner die Anwesenden und Natalie Mack herzlich. «Gott hat Natalie Mack zu uns geführt. Nach langem Suchen haben wir unsere neue Pfarrperson in dir, Natalie, gefunden. Wen man den Namen Natalie hört, erinnert das an Weihnachten. Dein Name bedeutet Licht und das Licht ist wo wir hin gehen. Licht ist was Himmel mit Erden verbindet. Ich freue mich,



Pfarrerin Natalie Mack wird von Dekan Andreas Reich installiert.

dich bei uns willkommen zu heissen», sagt Esther Baumgartner.

Willkommen im warmen Stall

Pfarrer Beat Müller spricht über die Bedeutung der Installation in der Kirche. «Im Alltag kennt man das Wort Installation von Sanitärinstallation, vom Bauen oder vom Stahl. Hier und heute bedeutet es die Einsetzung von Natalie Mack ins Pfarramt und damit das Einführen in den warmen Stall der Evangelischen Kirchgemeinde Weinfelden.»

Die neue Pfarrerin Natalie Mack selbst sprach über die Wichtigkeit des Hörens in der Kirche: «Wen man die Kirche betritt, wird man eingeladen, zu hören. In all den Geräuschen entscheidet man sich Gott zu hören. Der Eingang des Hörens ist nicht nur über die Ohren, sondern besonders über das Herz. Hören und lieben gehören zusammen.» Der Gottesdienst endete in der offiziellen Installation von Natalie Mack durch Dekan Andreas Reich, dem «Vater unser» und dem Segensspruch.

Nätts usem Netz



Bewertungen sind Gold wert.

Weisst du, wie wertvoll Kundenbewertungen für dein Geschäft sind? Viele unterschätzen die Kraft von Feedback, dabei kann es Wunder wirken! Wir alle verlassen uns ja als Konsumentinnen und Konsumenten gerne auf die Bewertungen anderer und lesen sie auf Google, Facebook & Co.

Warum Bewertungen wichtig sind

Potenzielle Kunden vertrauen auf die Erfahrungen anderer. Positive Bewertungen stärken dein Image und können den entscheidenden Anstoss geben, sich beim Kauf oder dem Auftrag für dein Unternehmen zu entscheiden.

So erhältst du mehr Feedback

Frag einfach nach! Viele zufriedene Kundinnen und Kunden teilen gerne ihre Meinung, wenn du sie darum bittest. Ein freundliches Gespräch oder eine kurze Nachricht genügen oft schon. Oder ein Aufsteller auf der Ladentheke oder im Schaufenster. QR-Codes zur Bewertungsplattform sind übrigens hilfreich.

Bewertungen nutzen

Zeige die Rückmeldungen auf deiner Webseite oder in Social Media. So sehen andere sofort, dass dein Geschäft vertrauenswürdig ist. Negative Kritik? Nimm sie als Chance, dich zu verbessern.

Dankbarkeit zeigen

Bedanke dich bei den Kunden für ihr Feedback. Eine kleine Geste zeigt deine Wertschätzung und fördert die Kundenbindung.

Mit solchen Bewertungen kannst du ohne grossen Aufwand das Vertrauen in dein Unternehmen stärken. Nutze diesen Schatz!

Herzliche Grüsse, Cristina Roduner

www.rodunercom.ch

Gold- und Silberankauf

Mit Eidg. Edelmetall Handelsbewilligung.

GOLDORO

Freitag, 13.12.2024

10-14 Uhr

Kath. Pfarreizentrum

Freiestr. 13

8570 Weinfelden



Wir bezahlen für 20er Vreneli CHF 450.- und für 999 Gold 75.-

Wir kaufen Ihr GOLD – SILBER – PLATIN

Schmuck / Uhren / Goldmünzen alle Silbermünzen / Zahngold usw. die Sie nicht mehr tragen, aus Erbschaften stammt, defekt ist oder nur in der Schublade liegt.

J. Pascale & L. Pascale Team
Sihlbruggstrasse 105 · 6340 Baar
Telefon 041 242 00 24

Ankauf von Zinn und versilberter Ware!

AGENDA Evangelische Kirchgemeinde Weinfelden

Reguläre Gottesdienste jeweils am Sonntag um 10 Uhr

MI 11. Dezember	14.00 Uhr	Senioren-Adventsfeier im Thurgauerhof
Do 12. Dezember	17.30 Uhr	ADVENTuere- Geschichten im Advent
	20.00 Uhr	Männertreff
Fr 13. Dezember	19.00 Uhr	Gebet für die Gemeinde
Sa 14. Dezember	10.30 Uhr	Snack'n'chat - Xmas Brunch
So 15. Dezember	19.00 Uhr	Connect UP
Mo 16. Dezember	19.30 Uhr	Offene Felsenrunde
DI 17. Dezember	14.00 Uhr	Kafi Sch(w)atz
MI 18. Dezember	14.00 Uhr	Li(e)smi-Kafi
	16.30 Uhr	Impuls Lounge
	20.00 Uhr	Chorweihnachten
DO 19. Dezember	06.00 Uhr	Adventsoase
Fr 20. Dezember	17.30 Uhr	ADVENTuere- Geschichten im Advent
Di 24. Dezember	16.30 Uhr	Familien-Weihnachts-Gottesdienst mit Musical
	18.00 Uhr	Feiern in Gemeinschaft, kath. Pfarreizentrum
	22.00 Uhr	Christnachtfeier
MI 25. Dezember	10.00 Uhr	Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl
Di 31. Dezember	16.30 Uhr	Nacht der Lichter
Mi 1. Januar	17.00 Uhr	Neujahrs-Gottesdienst
So 5. Januar	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Start des ökum. Glaubenskurses
Di 7. Januar	19.00 Uhr	30 Minuten Orgelmusik
Mi 8. Januar	14.00 Uhr	Li(e)smi-Kafi
Fr 10. Januar	14.00 Uhr	Trauercafé
	19.00 Uhr	Gebet für die Gemeinde
Mo 13. Januar	20.00 Uhr	Budget-Kirchgemeinde-Versammlung
Di 14. Januar	11.30 Uhr	Senioren-Mittagstisch
	20.00 Uhr	Ökum. Glaubenskurs
MI 15. Januar	09.30 Uhr	Häslitreff
	16.30 Uhr	Impuls Lounge
Sa 18. Januar	14.00 Uhr	Zäme unterwegs si
So 19. Januar	17.15 Uhr	Weinfelder Abendmusik-Zyklus, Evang. Kirche
	19.00 Uhr	Taizé-Abend, Kaplanei bei der kath. Kirche
Di 21. Januar	20.00 Uhr	Ökum. Glaubenskurs
Mi 22. Januar	19.30 Uhr	Offene Felsenrunde
12. bis 19. Januar		Allianz-Gebetswoche



Kino Weinfelden

**Kinotipp: «WE LIVE IN TIME»
LADIES NIGHT & APÉRO am 07. Januar**

Jede Minute ist wertvoll. Almut (Florence Pugh) und Tobias (Andrew Garfield) begegnen sich in einem völlig unerwarteten Moment ihres Lebens, der den Auftakt ihrer gemeinsamen Geschichte bildet: der Zauber des Kennenlernens, wie sie eine Familie gründen und als Paar ihre Zukunft planen.



Doch ihre Beziehung wird überschattet von einer Nachricht, die beide auf eine harte Probe stellt und sie schlussendlich erkennen lässt, jeden Moment ihrer besonderen Liebe im Hier und Jetzt zu geniessen.

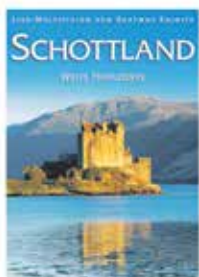
LADIES NIGHT
Ab 18.30 Uhr Apéro
Filmstart um 19.30 Uhr



Unsere Kinotipps



LADIES NIGHT
WE LIVE IN TIME
07. JANUAR 2025



LIVE-MULTIVISION
SCHOTTLAND
12. JANUAR 2025



CH-PREMIERE
FRIEDAS FALL
23. JANUAR 2025

www.kino-tg.ch



Kino Charts Thurgau

- Vaiana 2
- Gladiator
- Hölde – die stillen Helden
- Red One
- Woodwalkers
- Niko – Reise zu den Polarlichtern
- Typisch Emil
- Die Schule der magischen Tiere
- Die Witwe Clicquot
- Der wilde Roboter

Bald im Kino

- 12.12. Kraven the Hunter
- Wicked
- Der Herr der Ringe: Die Schlacht der Rohirrim
- 14.12. Die Heinzels
- 19.12. Mufasa: The Lion King
- Der Spitzname
- 21.12. Sonic the Hedgehog 3
- 01.01. Better Man
- 02.01. Feste & Freunde

Frohe Weihnachten
Für gesunde Nägel in festlicher Zeit!



NagelPilz

Ihre **Fachfusspflege** in Weinfelden

Gesundheitspraxis
Anita Keller
Bankstrasse 13 071 699 29 77

Unser Buchtipp aus der Regionalbibliothek

Bücher für Kinder und Jugendliche

Hiltrud Baier: Die Farben des Winters



Nova Saavi, Hamburger Grafikerin, sucht nach Inspiration für ein Winterbuchcover. Dabei erinnert sie sich an Lappland, ihre schwedischen Wurzeln und an ihre Kindheit. Just in diesem Moment erhält sie die Meldung, dass ihr Vater vor zwei Wochen verstorben sei. Doch sie stellt mit Erstaunen fest, dass ihr Vater schon vor 20 Jahren verstorben ist und seine nordische Familie dies bis heute vor ihr verschwiegen hat. Nova fällt in ein tiefes Loch, fühlt sich betrogen und verlassen. Doch sie rappelt sich auf und macht sich auf den Weg nach Lappland und von da an ändert sich Novas Leben von Grund auf.

kas neu und entscheidet sich für einen Neuanfang. Sie kauft sich im verschneiten Sauerland einen Hof und sechs Alpakas. In Stellas Träumen sieht sie sich in einem beschaulichen Leben mit ihren Tieren, doch die Alpakas, mit ihren Flausen im Kopf, halten Stella auf Trab und kein Tag vergeht, ohne dass Stella neue Überraschungen erlebt. Auch der Hof, ist bei genauerer Betrachtung ziemlich heruntergekommen und überall stehen Reparaturen an. Stella wächst das ganze Projekt über die Ohren und sie ist kurz davor aufzugeben. Da erhält sie von unerwarteter Seite Unterstützung und erlebt was Weihnachten wirklich bedeuten kann.

Ben Kryst Tomasson: Der Weihnachtsmordclub



Dana Lukas: Weihnachtszauber mit Alpakas



Stella scheint, nach dem frühen Tod ihres Mannes, dass es kein Weiter gibt. Da entdeckt sie ihre Liebe zu den Alpa-

Die Sylter Häkeldamen sind fleissig dabei, die Vorbereitung des alljährlichen Krippenspiels zu unterstützen. Wo sonst ausgelassene Vorfreude auf die Weihnachtszeit herrscht, findet sich jetzt Misstrauen und Spannungsfelder. Es werden Diebstähle begonnen und als die Leiterin der Jugendgruppe von Stern von Bethlehem erschlagen aufgefunden wird ist es mit der besinnlichen Zeit endgültig vorbei. Die Kirchenverantwortlichen versuchen zu retten was möglich ist und behaupten, dass der Tod der Jugendgruppenleiterin sicher ein Unfall war. Nun wird es den munteren Häkeldamen zu viel und sie beginnen auf eigene Faust zu ermitteln.

Wir wünschen Ihnen frohe Festtage und ein gutes neues Jahr.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Tipps von Rahel Ilg, Bibliothekarin



Co-Leitung für Hospizdienst



Evelyne Ruchti und Marina Bruggmann

Der Hospizdienst Thurgau freut sich, bekannt zu geben, dass Evelyne Ruchti ab Januar 2025 gemeinsam mit Marina Bruggmann die Geschäfte des Hospizdienstes führen wird. Marina Bruggmann, die derzeitige Geschäftsführerin, hat in den vergangenen Jahren maßgeblich zur Weiterentwicklung des Hospizdienstes beigetragen und wird nun in der Co-Geschäftsführung mit Evelyne Ruchti eine neue Ära einläuten. Evelyne Ruchti wird die wertvolle Arbeit des Dienstes mit frischen Impulsen bereichern. «Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit. Gemeinsam werden wir sicherstellen, dass wir mit unserem Dienst den Bedürfnissen der Menschen in unserem Kanton gerecht werden», so Marina Bruggmann. Die Co-Geschäftsführung wird in enger Zusammenarbeit mit dem Team und den ehrenamtlichen Begleiterinnen und Begleitern arbeiten, um die hohe Qualität der Betreuung zu gewährleisten.

Über den Hospizdienst Thurgau:

Die rund 70 freiwilligen Begleiterinnen und Begleiter des Hospizdienstes Thurgau begleiten letzte Lebenswege. Der Hospizdienst mit seinen ehrenamtlichen Mitarbeitenden bringt Entlastung. Die Begleitung geschieht in der interdisziplinären Zusammenarbeit mit den verschiedenen involvierten Fachpersonen aus Pflege, Medizin, Seelsorge sowie therapeutischen und sozialen Einrichtungen. Die Begleiterinnen und Begleiter ermöglichen pflegenden Angehörigen Freiräume und Sicherheit in einer belastenden Zeit. Sie tragen somit wesentlich dazu bei, dass sterbende Menschen möglichst am Ort ihrer Wahl, in vertrauter Umgebung, ihren letzten Lebensweg gehen können. Das Angebot ist für die betroffenen Personen kostenlos. Der Hospizdienst leistet mit seinem Angebot in diesem Teilbereich der palliativen Versorgung im Kanton einen anerkannten Beitrag.

www.hospizdienst-thurgau.ch

Pro Senectute erklärt für Kinder

Das Buch «Yuka und die Tierlitute» möchte mit Hilfe einer Kindergeschichte, Kindern die Pro Senectute erklären. Die Geschichte ist nicht nur lehrreich, sondern bringt auch Freude.

Pro Senectute bietet Hilfe im Alter, das Angebot ist vielseitig und beinhaltet neben Aufklärung und Informationen auch Sportangebote und persönliche Beratungen. Diese Angebote sind für einen erschwinglichen Preis zu nutzen oder im Falle der Beratungen gratis. Um diese Angebote zu finanzieren, wird Pro Senectute von der öffentlichen Hand unterstützt und finanziert sich zu dem über Spenden und den erwirtschafteten Einnahmen. Im Falle der Kinderbroschüre «Yuka und die Tierlitute» gehen die Einnahmen in die Finanzierung der kostenlosen Sozialbe-



ratungen. Diese Sozialberatung steht älteren Menschen in schwierigen Lebenssituationen offen. Die Broschüre ist bei der Geschäftsstelle Pro Senectute Thurgau erhältlich und kostet 15.-, für einen Aufpreis von 2.- wird sie nach Hause geschickt

Yuka ist ein aufgewecktes und neugieriges Vogelweibchen aus dem Thurgau.

Sie ist oft bei der Schildkröte Doktor Theo zu Besuch. Yuka ist sehr neugierig und so will sie wissen, was Doktor Theo mit der Tierlitute zu tun hat und was das genau ist. Gemeinsam begeben sie sich zur Tierlitute. Die Tierlitute ist im Buch wie die Pro Senectute in der Realität. Yuka lernt ältere Tiere kennen und erlebt, wie sie dort Gehör und Hilfestellungen erhalten. Ganz nach der Philosophie von Pro Senectute.

www.pstg.ch

Hoffen auf die Kraft des Windes

Vor zweieinhalb Jahren wurde der Verein «Pro Wind Thurgau» gegründet. Die Mission von Pro Wind Thurgau ist die Unterstützung von Thurgauer Windenergieprojekten durch Informationsanlässe und Aufklärungsarbeit.

Der Verein umfasst heute fast alle Thurgauer Parteien, Umwelt- und Fachverbände, sowie rund 150 Einzelmitglieder. In der Zwischenzeit sind weitere vierzehn kantonale Pro-Wind-Vereine dazu gekommen, welche sich im kürzlich gegründeten Verband «Pro Wind Schweiz» organisiert haben. Pro Wind arbeitet eng zusammen mit dem Branchenverband «Suisse-Eole», welcher mit Expertenwissen die Interessen der Energieversorger und der Windenergie-Industrie vertritt und als Schnittstelle zur nationalen Politik, sowie zu den Hochschulen fungiert.

Die Windenergie ist systemrelevant, um die Versorgungssicherheit im Winter sicherzustellen, die Energieabhängigkeit vom Ausland zu reduzieren (die

Schweiz importiert jeden Monat Energie im Wert von einer Milliarde Franken) und um beim Klimaschutz das Netto-Null Ziel zu erreichen. Mit nur 47 installierten Windturbinen bildet die Schweiz das Schlusslicht Europas. Österreich mit einer ähnlichen Topografie und Einwohnerzahl verfügt zum Vergleich über 1476 Windturbinen.

Der Fokus von Pro Wind Thurgau lag bisher auf der Förderung des Windparks Wellenberg, eine Aufgabe welche in den letzten Monaten zunehmend vom lokalen Verein Pro Wind Thundorf übernommen wurde. Der Präsident von Pro Wind Thurgau und Mitgründer von Pro Wind Schweiz Stefan Mischler war auch der Hauptorganisator der Windenergie Sonderschau an der Olma. Ihm wird die Arbeit nicht ausgehen: er hat kürzlich den Verein Pro Wind Seebachtal mitgegründet und arbeitet zusammen mit dem Bund, mehreren Kantonen, sowie der ETH an einem Visualisierungstool, mit dem der Einfluss von neu projektierte Windanlagen auf das Landschaftsbild realitätsnah demonstriert werden kann.

Üses Rezept im Dezember



Eibly mit Gemüsesauce und Schinkenwürfeli

VORBEREITUNG

- Zubereitung ca. 15 Minuten
- Kochen ca. 20 Minutenn

ZUTATEN

- 3-4 Rüebli je nach Grösse
- 1/2 kleiner Sellerie
- 1 kleiner Lauch
- Ev. 1/2 Zwiebel
- 100 gr. Schinken
- 1/2 Liter Halbrahm
- Pfeffer, Muskat, Gemüse-Extrakt oder Gemüse Bouillon

ZUBEREITUNG

1. Gemüse und Schinken in Würfel schneiden und Zwiebel fein hacken
2. 1 EL Butter in der Pfanne schmelzen
3. Gemüse, Zwiebeln und Schinkenwürfel darin andünsten
4. Halbrahm dazu giessen und mit Pfeffer, Muskat und Gemüse-Extrakt würzen
5. Gemüse darin ca. 15 bis 20 Minuten weichkochen

TIPP

- Mit Eibly oder Penne servieren
- Schinken durch Speckwürfel ersetzen oder Fleisch weglassen
- je nach Saison Gemüse anpassbar

Rezept: Ruth Fleury



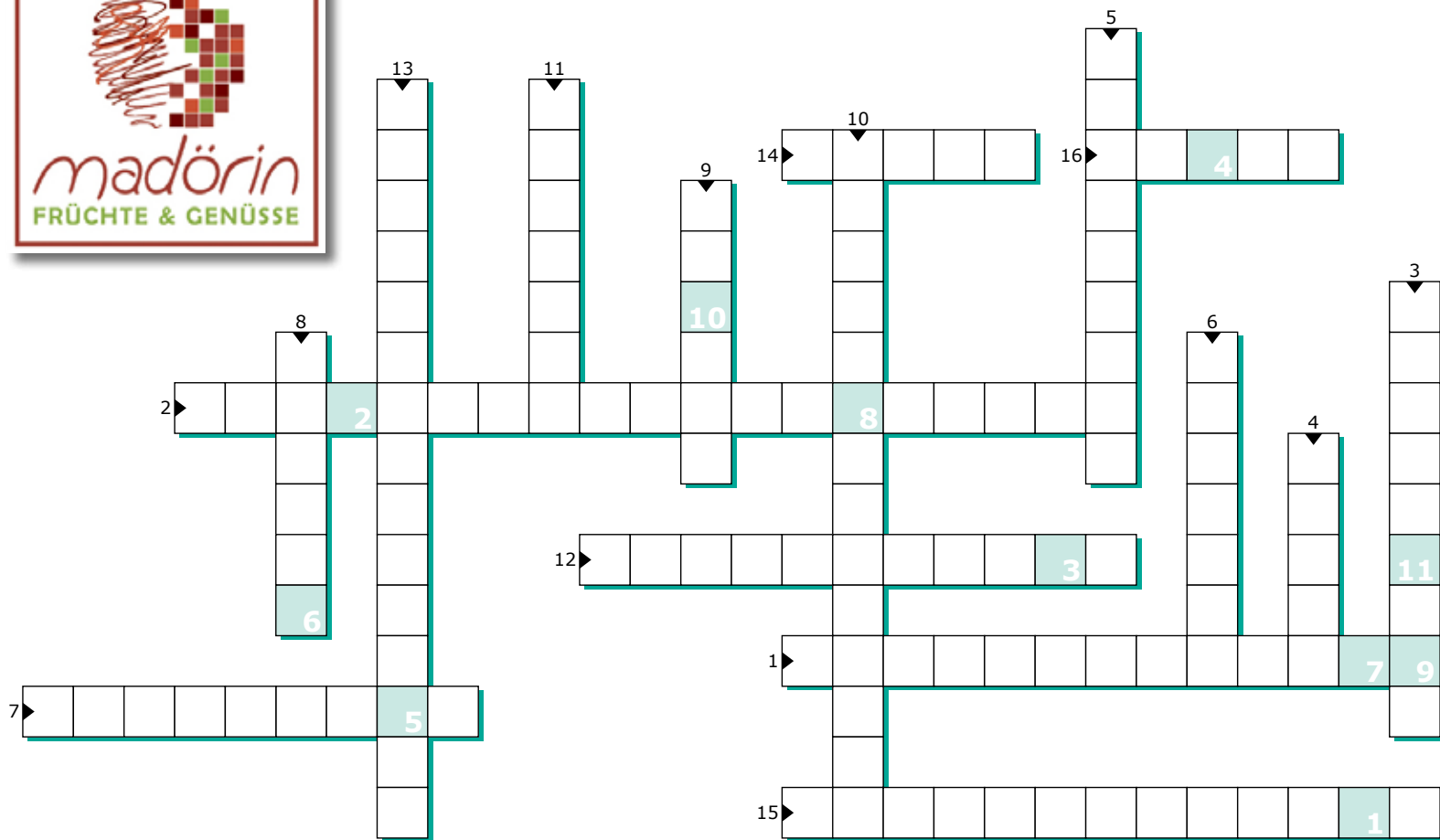
wetterbaum brocki

Im Dezember auf allen Weihnachtsartikeln

50%

in Frauenfeld, Weinfelden & Wängi
www.wetterbaum.ch/brockis

lesen, lösen - gewinnen! Wer den Weinfelder Anzeiger durchliest, kann alle diese Fragen beantworten und Einkaufsgutscheine gewinnen.



Mitmachen und gewinnen
5 x 20.- Einkaufsgutschein
von Madörin Früchte & Gemüse Weinfelden
 Schicken Sie das Lösungswort mit Angabe Ihrer kompletten Anschrift bis am 17. Dezember. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden ausgelost und die Gutscheine zugeschickt.
 Mail: gewinn@weinfelder-anzeiger.ch
 Brief: Weinfelder Anzeiger, Bahnhofstrasse 15, 8570 Weinfelden

1. Dieses feine Konstrukt steht momentan im Café der Handwerksbäckerei
2. An dieser Strasse befindet sich die Goldschmitte von Tobias Greninger
3. Diese Phase beeinflusst die Qualität von Christbäumen
4. So heisst das diesjährige Bochslnacht-Stück
5. Das löst Sibylla Haas in Kopf und Herz ihrer Kundinnen und Kunden
6. Sie gehört zum Leitungstrio der Apotheke Aemissegger (Nachname)
7. Peter Stern ist Gemeindepräsident dieser Gemeinde
8. Diese Familie veranstaltet jedes Jahr den Weihnachtzirkus Conelli
9. Auf diesen Film freut sich Kinobetreiber Conny Schmölder
10. Jeden Abend geht bei dieser Installation auf dem Marktplatz eine Tür auf
11. Für diese ist Natalie Péclard bei der Bühni Wyfelde zuständig
12. Diesen Service bietet Fabian Bächli in seiner Werkstatt neu auch an
13. Hier ist in Schwatz mit der Chefin fast so wichtig wie der Einkauf
14. Aus diesem Französischen Ort kommen geistliche Gesänge
15. Diese Fachgarage verkauft in Weinfelden Autos von Toyota
16. Dieser Discounter steht neu an Stelle des bisherigen «Radikal»

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

Impressum

Herausgeber:	Mario Testa, Bahnhofstrasse 15, 8570 Weinfelden
Redaktion:	redaktion@weinfelder-anzeiger.ch, Telefon 071 626 17 17
Anzeigenverkauf:	info@weinfelder-anzeiger.ch, Telefon 071 626 17 17
Auflage:	17'000 Exemplare
Layout:	Testa Media GmbH, Bahnhofstrasse 15, 8570 Weinfelden
Druck:	CH Media Print AG, St.Gallen

Verteilung: Die Post

Liebe Leserin, lieber Leser, Sie halten bereits die **162. Ausgabe** des Weinfelder Anzeigers in Händen. Wir hoffen, die Wichtigkeit einer ortsverbundenen Lokalzeitung überzeugt Sie. Für Ihre inhaltliche Mitgestaltung dieser gern gelesenen und unabhängigen Lokalzeitung sind wir Ihnen sehr dankbar.
Die nächste Ausgabe erscheint am 22. Januar
Inseraten- und Artikelannahme bis 15. Januar

aus Weinfelden - über Weinfelden - für Weinfelden und Umgebung

Ein Vierteljahrhundert für die Weinfelder Schule

René Diethelm geht in Pension. Seit dem 3. Januar 2000 kümmert sich der Schulsekretär um die Belange der Weinfelder Schulen. Für ihn als Generalist war die vielseitige Arbeit auf der Schulverwaltung immer sehr erfüllend.

Interview: Mario Testa

René Diethelm, haben Sie Ihr Büro in der Schulverwaltung schon geräumt?

Ja und Nein. Ich bin in einen anderen Raum gezügelt, um meiner Nachfolgerin Irene Ribler das grosse Büro zu überlassen. Noch arbeite ich auf der Verwaltung, nehme es aber nicht mehr so streng, ich habe alle Projekte abgeschlossen. Am Freitag vor Weihnachten werde ich meinen Schlüssel definitiv abgeben.

Sind Sie rückblickend zufrieden mit dem Entscheid, sich als Weinfelder Schulsekretär zu bewerben?

Ich bin sehr glücklich mit dem Entscheid. Ich wohne hier und habe hier meine Arbeitsstelle. Ich habe mir immer gewünscht, zu Fuss zur Arbeit gehen zu können. Die Arbeit ist abwechslungsreich, ich kann selbständig arbeiten und trage grosse Verantwortung.

Was hat Sie so gereizt an dieser Aufgabe, dass Sie sich Ende 1999 für die Stelle beworben haben?

Ich bin Generalist. Neues finde ich spannend, Routine ist nicht so mein Ding. Die Vielseitigkeit ist einer der grössten Vorzüge dieser Stelle. Man sieht als Schulsekretär in sehr viele unterschiedliche Bereiche: die Finanzen, das Personalwesen, das Administrative, die Behördenarbeit, die IT. Dazu kommen die Liegenschaften, die Infrastruktur sowie der Unterhalt von sechs grossen Schulanlagen und der Kindergärten.

Welchen beruflichen Hintergrund brachten Sie denn mit?

Ich habe die Banklehre bei der Schweizerischen Volksbank in Weinfelden gemacht. Die Lehre war sehr gut, aber als Banker wird man Spezialist in einer Abteilung. Das war mir zu langweilig. Zuerst ging ich nach England, wollte raus in die Welt, kam aber bald zurück in die Schweiz. Hier hatte ich diverse Jobs, einige nur kurz, andere länger. Unter anderem in einer Textilfirma, in einer



René Diethelm in seinem Büro in der Schulverwaltung von Weinfelden. Dieses verlässt er noch vor Weihnachten.

Druckerei und zuletzt bei einer Coiffeurkette. Vielseitige Jobs im kaufmännischen Bereich gefielen mir immer gut.

Hat sich die Schule und Verwaltung stark gewandelt in den vergangenen 25 Jahren?

Ja. Die Lehrpersonen agierten bei meinem Stellenantritt noch viel selbständiger, dann wurden die Schulleitungen eingeführt und im Zuge der Schulentwicklungsprojekte wurde vieles aufwändiger. Auch die Arbeit für Behördenmitglieder ist intensiver geworden, heute ist es fast ein Nebenjob. Angesichts der Installation von Schulleitungen ist das eine Entwicklung in die falsche Richtung, meine ich.

Wie hat sich die Schule Weinfelden denn in Zahlen entwickelt?

Im Jahr 2000 haben wir 240 Lohnausweise ausgedruckt Ende Jahr, nun sind es 491. Die Schülerzahlen sind in der gleichen Zeit von 1360 auf 1498 aber nur um rund 10 Prozent gestiegen. Das zeigt den grossen Wandel in der Schule. Es braucht immer mehr Leute in den Schulzimmern – und auch mehr Raum. Während meiner Zeit als Schulsekretär hat die Primarschule 80 Millionen und die Sekundarschule 26 Millionen in Schulraum investiert.

Wie sieht die Entwicklung denn in der Verwaltung aus?

Wir haben die Arbeit 24 Jahre lang mit 180 Stellenprozent gemeistert, darauf bin ich stolz. Als Schule haben wir mehr Umsatz und Angestellte als die Stadt, es ist ein Grossbetrieb. Zuerst arbeitete ich mit Urgestein Susi Horber, später ab 2011 mit Barbara Hauschel.

Wie war es für Sie, dass Sie ab 2020 nicht mehr mit zwei Schulpräsidenten für Primar und Sekundar sondern nur noch mit Thomas Wieland zusammenarbeiten mussten?

Aus meiner Sicht war das ein positiver Wandel. Das gemeinsame Präsidium war immer ein Thema, nur hat es wegen des Timings der Rücktritte nie geklappt.

Fänden Sie auch einen Zusammenschluss der beiden Schulgemeinden zur Volksschulgemeinde sinnvoll?

Ja absolut. Ich würde sogar noch einen Schritt weiter gehen hin zur Einheitsgemeinde. Vor 20 Jahren habe ich da noch ganz anders gedacht, aber heute ist es aus meiner Sicht der einzig richtige Weg. Es gibt so viele Themen, welche Schule und Stadt gleichermaßen betreffen. Mein Job wäre dann einfach ein Amtsleiter, der Schulpräsident ein Stadtrat und die Schulleitungen die CEOs.

Welches war das Highlight in ihren 25 Jahren als Schulsekretär?

Im Schulalltag gibt es ja nur wenige grosse Events. Toll war die OK-Mitwir-

kung am Eidgenössischen Gesangsfest 2011 und an den Schweizer Lehrerfortbildungskursen 2018. Mir ist auch eine Versammlung vor knapp 20 Jahren in Erinnerung geblieben. Damals ging es darum, für den Sportplatz beim Paul-Reinhart-Schulhaus eine Rotbuche zu fällen. Das Rathaus war gestossen voll, die Leute standen. Wir standen kurz davor, in die Kirche zu zügeln.

Waren Bauprojekte auch Highlights?

Ja. Die Erarbeitung eines neuen Schulhauses mit der Planung und dem Wettbewerb. Das waren sehr interessante Aufgaben. Einer der eindrücklichsten Bauten war die Sporthalle Paul Reinhart. Es war das erste Mal, dass die Schulen mit einem Generalunternehmer zusammengearbeitet haben. Das gab zuerst Aufruhr im Gewerbe, aber es kam ganz anders raus. Es wurde ein äusserst wirtschaftlicher Bau und das lokale Gewerbe wurde stark berücksichtigt. Die Halle wurde zum Vorzeigemodell.

Welches sind Ihre Pläne für den Ruhestand?

Ich bin noch in zwei Baukommissionen. Aus meinen ursprünglichen Plänen, einfach mal weg zu sein, wurde also nichts. Als Hobby habe ich mein Ferienhäusli in Samnaun, dazu bin ich begeisterter Skifahrer. Dann habe ich auch noch meine Familie mit meiner Frau, den zwei Kindern und drei Enkelkindern.

OTTO'S



*Piesen-
auswahl.
Gnuss-Günstig*

in Weinfelden
Weststrasse 15

Hier finden Sie uns:

SONNTAGSVERKAUF
15. DEZEMBER
10-17 UHR
WEINFELDEN

Am Sonntag
20%
auf alle Textilien
(inkl. Heimtextil,
exkl. Sport Outlet)

Paco Rabanne
Fame
Femme
EdP
80 ml

89.⁹⁰
Konkurrenzvergleich
~~159.-~~
-43%

Auch online erhältlich: [ottos.ch](https://www.ottos.ch)

Lacoste
Eau de Lacoste L.12.12 Blanc
Homme
EdT
100 ml

49.⁹⁰
Konkurrenzvergleich
~~105.-~~
-52%

Auch online erhältlich: [ottos.ch](https://www.ottos.ch)

Hugo Boss
Bottled
Homme
EdT
100 ml

59.⁹⁰
Konkurrenzvergleich
~~129.-~~
-53%

Auch online erhältlich: [ottos.ch](https://www.ottos.ch)

Paco Rabanne
1 Million
Homme
EdT
50 ml

55.⁹⁰
Konkurrenzvergleich
~~94.⁹⁵~~
-41%

Auch online erhältlich: [ottos.ch](https://www.ottos.ch)

Lancôme
Idôle
Femme
EdP
50 ml

74.⁹⁰
Konkurrenzvergleich
~~135.-~~
-44%

Auch online erhältlich: [ottos.ch](https://www.ottos.ch)

Mont Blanc
Explorer
Ultra Blue
Homme
EdP
100 ml

34.⁹⁰
Konkurrenzvergleich
~~117.⁹⁰~~
-70%

Auch online erhältlich: [ottos.ch](https://www.ottos.ch)

Paco Rabanne
Invictus
Homme
EdT
50 ml

49.⁹⁰
Konkurrenzvergleich
~~92.⁹⁵~~
-46%

Auch online erhältlich: [ottos.ch](https://www.ottos.ch)

Markenparfums zu Tiefpreisen – auch über [ottos.ch](https://www.ottos.ch)



Lattafa
Yara
Femme
EdP
100 ml

27.⁹⁰
Preis-Hit

Auch online erhältlich: [ottos.ch](https://www.ottos.ch)

YSL
Libre
Femme
EdP
50 ml

79.⁹⁰
Konkurrenzvergleich
~~155.-~~
-48%

Auch online erhältlich: [ottos.ch](https://www.ottos.ch)

Prada
Paradoxe
Femme
EdP 50 ml

79.⁹⁰
Konkurrenzvergleich
~~165.-~~
-51%

Auch online erhältlich: [ottos.ch](https://www.ottos.ch)



GEWINNE JEDEN TAG TOLLE PREISE!



Vom 1. bis 24. Dezember
verlosen wir täglich
Gutscheine im Wert von
CHF 1'000.-

CHF
5'000.-
in bar
Verlosung Hauptgewinn
am 24.12.24 unter
allen Teilnehmenden



Mitmachen und gewinnen
[ottos.ch/xmas](https://www.ottos.ch/xmas)

Satz- und Druckfehler vorbehalten. Artikel nur solange Vorrat